1054 2021

SOEP Survey Papers
Series B - Survey Reports (Methodenberichte)

SOEP-IS 2020 – Methodenbericht zum „ARB COV Survey 2020“

Stefan Liebig, David Richter

DIW SOEP

Running since 1984, the German Socio-Economic Panel (SOEP) is a wide-ranging representative longitudinal study of private households, located at the German Institute for Economic Research, DIW Berlin.

The aim of the SOEP Survey Papers Series is to thoroughly document the survey's data collection and data processing.

The SOEP Survey Papers is comprised of the following series:

Series A – Survey Instruments (Erhebungsinstrumente)
Series B – Survey Reports (Methodenberichte)
Series C – Data Documentation (Datendokumentationen)
Series D – Variable Descriptions and Coding
Series E – SOEPmonitors
Series F – SOEP Newsletters
Series G – General Issues and Teaching Materials

The SOEP Survey Papers are available at **http://www.diw.de/soepsurveypapers**

Editors:
Dr. Jan Goebel, DIW Berlin
Prof. Dr. Stefan Liebig, DIW Berlin and Freie Universität Berlin
Prof. Dr. David Richter, DIW Berlin and Freie Universität Berlin
Prof. Dr. Carsten Schröder, DIW Berlin and Freie Universität Berlin
Prof. Dr. Jürgen Schupp, DIW Berlin and Freie Universität Berlin
Prof. Dr. Sabine Zinn, DIW Berlin and Humboldt Universität zu Berlin

Please cite this paper as follows:

Stefan Liebig, David Richter. 2021. SOEP-IS 2020 – Methodenbericht zum „ARB COV Survey 2020". SOEP Survey Papers 1054: Series B. Berlin: DIW/SOEP.

This work is licensed under a Creative Commons Attribution-ShareAlike 4.0 International License.
© 2021 by SOEP

ISSN: 2193-5580 (online)

DIW Berlin
German Socio-Economic Panel (SOEP)
Mohrenstr. 58
10117 Berlin, Germany

Contact: soeppapers@diw.de

SOEP-IS 2020 – Methodenbericht zum „ARB COV Survey 2020“

Stefan Liebig, David Richter

ARB-COV Survey 2020

DIW Berlin
Mohrenstr. 58
10117 Berlin

Autorinnen und Autoren:
Prof. Dr. Stefan Liebig
Prof. Dr. David Richter

Oktober 2020

Bundesministerium
für Arbeit und Soziales

Erstellt im Auftrag des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales.
Die Durchführung der Untersuchungen sowie die Schlussfolgerungen aus den Untersuchungen sind von den Auftragnehmern in eigener wissenschaftlicher Verantwortung vorgenommen worden. Das Bundesministerium für Arbeit und Soziales übernimmt insbesondere keine Gewähr für die Richtigkeit, Genauigkeit und Vollständigkeit der Untersuchungen.

Kurzbeschreibung

Die Online-Zusatzbefragung „ARB-COV Survey 2020“ mit dem Feldnamen „Folgen von Corona für die Bevölkerung“ wurde im Sommer 2020 mit Befragten der SOEP-Innovationserhebung durchgeführt. Der Fragebogen lässt sich insgesamt in sieben Abschnitte unterteilen: Bewertung der persönlichen Lebensumstände und des selbst-eingeschätzten sozialen Status, Einschätzungen zur Armut in Deutschland, Fragen zur Situation während der Covid-19 Pandemie der Befragten, Fragen zur Wohnsituation der Befragten, Fragen zur sozialen Mobilität und zu Risiken für anstehende Schulübergänge bei Befragten mit Kindern unter 16 Jahren, Fragen zur sozialen Mobilität und zu Risiken für anstehende Ausbildungsübergänge bei Befragten mit Kindern über 16 Jahren sowie Fragen zur sozialen Mobilität und zu Risiken für anstehende Berufsübergänge der Befragten. Da die in der SOEP-Innovationserhebung 2018 erteilte Einverständniserklärung auch für die die Online-Zusatzbefragung „ARB-COV Survey 2020“ genutzt werden konnte, bilden die Befragten der SOEP-Innovationserhebung 2018 das Ausgangsbrutto für die Online-Zusatzbefragung „ARB-COV Survey 2020“: insgesamt 4.860 Personen. Das Interesse, an einer Online-Nachbefragung teilzunehmen, war im Erhebungsjahr 2018 mit 65.8% der Personen mit Internetzugang hoch. Die Zahl der erfolgreich abgeschlossenen Online-Zusatzbefragungen „ARB-COV Survey 2020“ im Erhebungsjahr 2020 ist mit 885 als zufrieden stellend zu bezeichnen (51.4% der Personen mit gültiger E-Mailadresse, 18.2% der Ausgangsbruttostichprobe aus dem Erhebungsjahr 2018). Die Abbruchquote kann mit 2.4% als sehr niedrig bezeichnet werden. Um die Teilnahmebereitschaft an der Online-Zusatzbefragung zu erhöhen, wurde den Befragten eine Belohnung (Incentive) von 10 Euro in Aussicht gestellt. Die Befragten konnten sich dabei entscheiden, ob sie das Incentive selbst ausgezahlt bekommen oder für eine gemeinnützige Einrichtung (UNICEF) spenden. 46.2% der Befragten entschieden sich für eine Spende. Nach Abschluss der Befragung und nach der Datenlieferung durch das beauftragte Befragungsinstitut (kantar public) wurden durch das DIW Berlin die Zugehörigkeit der Befragten des Innovationssample des SOEP zu sozialen Lagen auf der Grundlage einer Typologie von Prof. Dr. Olaf Groh-Samberg, Universität Bremen, an die Daten angespielt. Diese Typologie wurden bereits für die Online-Zusatzbefragung „ARB Survey 2018/19“ erstellt.

Inhalt

Tabellenverzeichnis 8

Abbildungsverzeichnis 9

Abkürzungsverzeichnis 10

Zusammenfassung 11

1. Vorhabenbeschreibung 13

2. Arbeitsziele 14

3. Durchführung 15

4. Methode 17

5. Gender Mainstreaming 18

6. Ergebnisse 18

6.1 Stichprobenbeschreibung 18

6.2 Antwortverhalten beim ARB-COV Survey 2020 26

7. Schlussfolgerungen 29

Literaturverzeichnis 30

Anlagen 31

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1 Desktiptive Statistiken der verschiedenen Teilstichproben 20

Tabelle 2 Logistische Regression (odds ratios) zur Teilnahme an der Befragung 23

Tabelle 3 Poisson Regressionen zur Antwortverweigerung 25

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1 Anzahl vollständig realisierter Interviews über die Feldzeit 16

Abbildung 2 Soziale Lage der Befragten (Anteil in %) 21

Abbildung 3 Einordnung der Befragten auf der sozialen Leiter, getrennt für die Gruppen „Armut“, „Mitte“ und „Reichtum“ 26

Abbildung 4 Veränderung der Wichtigkeit verschiedener Lebensbereiche in Folge der Covid-19 Pandemie 27

Abbildung 5 Auswirkungen der Covid-19 Pandemie auf die berufliche Situation 28

Abkürzungsverzeichnis

ARB	Armuts- und Reichtumsbericht
BMAS	Bundesministerium für Arbeit und Soziales
BMG	Bundesministerium für Gesundheit
CAPI	Computer Assisted Personal Interview (deutsch: Rechner-unterstützte persönliche Befragung)
SD	Standard Deviation (deutsch: Standardabweichung)
SOEP	Sozio-oekonomisches Panel

Zusammenfassung

Die Online-Zusatzbefragung „ARB-COV Survey 2020“ mit dem Feldnamen „Folgen von Corona für die Bevölkerung“ wurde im Sommer 2020 mit Befragten der SOEP-Innovationserhebung durchgeführt. Die Daten der Online-Zusatzbefragung „ARB-COV Survey 2020“ sollen die Daten der Online-Zusatzbefragung „ARB Survey 2018/2019“ ergänzen um Aspekte der aktuellen gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Auswirkungen der Ausbreitung des COVID-19 Virus ergänzen. Gemeinsam sollen die beiden Online-Zusatzbefragungen eine Grundlage für den Sechsten Armuts- und Reichtumsbericht (6. ARB) der Bundesregierung bilden.

Nach der Durchführung der regulären Befragung in der SOEP-Innovationserhebung 2018 wurden die Befragten vom Interviewer gefragt, ob sie Interesse an einer zusätzlichen Online-Befragung haben. Bei Interesse wurden diese Personen nach Abschluss des CAPI-Interviews per E-Mail zur Online-Befragung „ARB Survey 2018/2019“ eingeladen. Diese Ausgangsstichprobe wurde nun im Jahr 2020 nochmals kontaktiert und zur Teilnahme an der Online-Zusatzbefragung „ARB-COV Survey 2020“ eingeladen. Der Studientitel dieser Online-Befragung war „Folgen von Corona für die Bevölkerung“.

Jeder Befragte, der seine E-Mail-Adresse angegeben hatte, wurde per E-Mail zur Online-Befragung eingeladen. Die Feldzeit erstreckte sich von Anfang August bis Anfang September 2020. Nach Abschluss der Befragung wurde den Teilnehmerinnen und Teilnehmern ein Dankesschreiben und das Incentive in Höhe von 10 Euro per Post zugesendet. 46% der Befragten entschieden sich für eine Spende an UNICEF in Höhe von 10 Euro. Dieser Personenkreis wurde auch über die Höhe der Spendensumme informiert.

Der Fragebogen der Online-Zusatzbefragung „ARB-COV Survey 2020“ lässt sich insgesamt in sieben Abschnitte unterteilen. Im 1. Abschnitt wurden die Befragten gebeten, ihre persönlichen Lebensumstände zu bewerten und sich entsprechend ihres selbst-eingeschätzten sozialen Status mit Menschen in Deutschland allgemein zu vergleichen. Im 2. Abschnitt wurden Einschätzungen zur Armut in Deutschland abgefragt. Im 3. Abschnitt wurden Informationen zur Situation während der Covid-19 Pandemie der Befragten und im 4. Abschnitt wurden Informationen zur Wohnsituation der Befragten erhoben. In den Abschnitten 5, 6 und 7 wurden Fragen zur sozialen Mobilität und zu Risiken für anstehende Schulübergänge bei Befragten mit Kindern unter 16 Jahren, Fragen zur sozialen Mobilität und zu Risiken für anstehende Ausbildungsübergänge bei Befragten mit Kindern über 16 Jahren sowie Fragen zur sozialen Mobilität und zu Risiken für anstehende Berufsübergänge der Befragten gestellt.

Das Interesse, an einer Online-Nachbefragung teilzunehmen, war im Erhebungsjahr 2018 mit 65.8% der Personen mit Internetzugang hoch. Die Zahl der erfolgreich abgeschlossenen Online-Zusatzbefragungen „ARB-COV Survey 2020“ im Erhebungsjahr 2020 ist mit 885 (51.4% der Personen mit gültiger E-Mailadresse, 18.2% der Ausgangsbruttostichprobe aus dem Erhebungsjahr 2018) niedriger als bei der vorhergehenden Befragung „ARB Survey 2018/2019“. Ein Grund könnte darin liegen das die Befragungsperson bei der diesjährigen Befragung nicht im Vorfeld von den Interviewern oder Interviewerinnen zur Teilnahme eingeladen wurden. Die Abbruchquote kann mit 2.4% als sehr niedrig bezeichnet werden.

Nach Abschluss der Befragung und nach der Datenlieferung durch das beauftragte Befragungsinstitut (kantar public) wurden durch das DIW Berlin die Zugehörigkeit der Befragten des Innovationssample des SOEP zu sozialen Lagen auf der Grundlage einer Typologie von Prof. Dr. Olaf Groh-Samberg, Universität Bremen, an die Daten angespielt. Diese Typologie wurden bereits für die Online-Zusatzbefragung „ARB Survey 2018/19“ erstellt.

1. Vorhabenbeschreibung

Die Online-Zusatzbefragung „ARB-COV Survey 2020“ mit dem Feldnamen „Folgen von Corona für die Bevölkerung“ wurde im Sommer 2020 mit den Befragten der SOEP-Innovationserhebung durchgeführt. Die Daten der Online-Zusatzbefragung „ARB-COV Survey 2020“ sollen die Daten der Online-Zusatzbefragung „ARB Survey 2018/2019“ ergänzen um Aspekte der aktuellen gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Auswirkungen der Ausbreitung des COVID-19 Virus ergänzen. Gemeinsam sollen die beiden Online-Zusatzbefragungen eine Grundlage für den Sechsten Armuts- und Reichtumsbericht (6. ARB) der Bundesregierung bilden.

Das Innovationssample des SOEP ist ein multi-disziplinäres Panel-Projekt, das als Langzeit-Haushaltsstudie mit derzeit ca. 4250 Menschen in ca. 2.900 Haushalten jährlich repräsentative Befragungen in Deutschland organisiert. In Abgrenzung zum SOEP können internationale Forscher verschiedener Fachrichtungen wie Psychologie, Wirtschafts- oder Sozialwissenschaften hier jedoch Forschungsfragen mit eigenen Survey-Modulen einreichen (Goebel et al., 2019).

Nach der Durchführung der regulären Befragung in der SOEP-Innovationserhebung 2018 wurden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer vom Interviewer gefragt, ob sie Interesse an einer zusätzlichen Online-Befragung haben. Im Fall der Teilnahme wurde eine zusätzliche Belohnung von 5 Euro in Aussicht gestellt, wobei dieses Incentive entweder für sich selbst verwendet oder einer gemeinnützigen Organisation (UNICEF) gespendet werden konnte. Bei Interesse wurden diese Personen nach Abschluss des CAPI-Interviews im Zeitraum zwischen Oktober 2018 und März 2019 per E-Mail zur Online-Befragung „ARB Survey 2018/2019“ zum Thema Wahrnehmung von Armut und Reichtum eingeladen.

Aufgrund der aktuellen gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Auswirkungen der Ausbreitung des COVID-19 Virus erwuchs das Interesse, die Veränderungen in der Gesellschaft mit einer erneuten Online-Befragung zu untersuchen. Die vorliegende Befragung mit dem Feldnamen „Folgen von Corona für die Bevölkerung“ baut demnach zum Teil auf dem vorhergehenden Thema von „Wahrnehmung von Armut und Reichtum“ auf, stellt aber insbesondere die Folgen der Covid-19 Pandemie für die Befragten und ihre Familien in den Fokus.

Nach Abschluss der Befragung und nach der Datenlieferung durch das beauftragte Befragungsinstitut (kantar public) wurden durch das DIW Berlin die Zugehörigkeit der Befragten des Innovationssample des SOEP zu sozialen Lagen auf der Grundlage einer Typologie von Prof. Dr. Olaf Groh-Samberg (2009, 2014) an die Daten

angespielt. Diese Typologie wurden bereits für die Online-Zusatzbefragung „ARB Survey 2018/19“ erstellt.

Der multidimensionale und längsschnittliche Lage-Indikator verbindet Risikomerkmale, zu denen neben materiellen Faktoren (niedriges Einkommen, Vermögen/Rücklagen, Schulden/Belastungen) auch die Wohn- und Erwerbssituation zählen. Der Lage-Indikator wurde von Prof. Groh-Samberg auf Grundlage von Daten des SOEP entwickelt und vom DIW Berlin auf Grundlage der Daten der SOEP-Innovationserhebung berechnet. Der Code zur Konstruktion der quer- und längsschnittlichen Lage-Indikatoren und zur Zuordnung der einzelnen Befragten wurde von Prof. Groh-Samberg dem DIW Berlin zur Verfügung gestellt und angepasst, die einzelnen Schritte sind dokumentiert und Teil der Datenlieferung.

2. Arbeitsziele

Das Vorhaben hatte das Ziel, die Online-Zusatzbefragung „ARB-COV Survey 2020“ mit den Haushalten des Innovationssample des SOEP durchzuführen. Dazu wurde zunächst aufsetzend auf Vorlagen des BMAS ein Erhebungsinstrument (Fragebogen) entwickelt. Dabei wurde die Operationalisierbarkeit der einzelnen Fragestellungen, die Durchführbarkeit im vereinbarten Zeitrahmen von 15 Minuten sowie die Überschneidungsfreiheit mit bereits im SOEP bzw. SOEP-IS erhobenen Merkmalen durch die Arbeitsgruppe des SOEP am DIW Berlin geprüft. Daraufhin wurde durch das Feldinstitut, das vom DIW Berlin für die SOEP-IS Studie beauftragt ist, kantar public, München, die Datenerhebung von Anfang August bis Anfang September 2020 mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern der SOEP-Innovationstichprobe durchgeführt.

Ziel war es, einen Forschungsdatensatz durch Aufbereitung, Prüfung und Anreicherung (Bundesland, BIK-Region) der Daten zu erstellen und diesen dann dem BMAS für eigene und darüber hinaus beauftragte Auswertungen im Rahmen des 6. ARB der Bundesregierung zur Verfügung zu stellen. Die vorliegende Befragung baut dabei zum Teil auf der vorausgegangenen Online-Zusatzbefragung „ARB Survey 2018/19“ zum Thema „Wahrnehmung von Armut und Reichtum“ auf, stellt aber insbesondere die Folgen der Covid-19 Pandemie für die Befragten und ihre Familien in den Fokus. Der Datensatz wird nach der Beschlussfassung des Sechsten Armuts- und Reichtumsberichtes im Bundeskabinett der wissenschaftlichen Gemeinschaft zur Verfügung gestellt.

Um eine Auswertung hinsichtlich sozio-demografischer Aspekte wie Geschlecht, Migrationshintergrund oder Vorhandensein einer Behinderung zu ermöglichen, wurde durch das DIW Berlin eine Verknüpfung mit den Befragungsdaten der SOEP-

Innovationserhebung 2018 vorgenommen und der Datensatz entsprechend angereichert. Dabei können auch Informationen verwendet werden, die von den Befragten in vorangegangenen Befragungswellen des SOEP-IS erhoben wurden. Diese (retrospektive) längsschnittliche Verknüpfbarkeit von Merkmalen der Befragten an der 2018er Erhebung war die Voraussetzung für die Generierung eines Indikators der sozialen Lage, der für die weiteren Auswertungen des BMAS bzw. damit Beauftragter zentral ist. Dieser Indikator der sozialen Lange wurde unter Verwendung eines entsprechenden Zuordnungsschemas von Prof. Groh-Samberg durch das DIW Berlin auf Grundlage der Daten der SOEP-Innovationserhebung 2018 berechnet und an den Datensatz der Online-Zusatzbefragung „ARB-COV Survey 2020“ angespielt.

3. Durchführung

Im Rahmen der SOEP-Innovationserhebung 2018 wurden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer gefragt, ob sie Ihre E-Mail-Adresse angeben würden, um im Rahmen der Innovationserhebung auch per E-Mail kontaktiert zu werden. Im Anschluss an die SOEP-Innovationserhebung 2018 wurde im Zeitraum zwischen Oktober 2018 und März 2019 die Online-Zusatzbefragung „ARB Survey 2018/2019“ zum Thema „Wahrnehmung von Armut und Reichtum“ durchgeführt.

Da die in der SOEP-Innovationserhebung 2018 erteilte Einverständniserklärung auch für die die Online-Zusatzbefragung „ARB-COV Survey 2020“ genutzt werden konnte, bilden die Teilnehmer der SOEP-Innovationserhebung 2018 das Ausgangsbrutto für die Online-Zusatzbefragung „ARB-COV Survey 2020“. Insgesamt haben 1.940 Personen während SOEP-IS 2018 angegeben, dass Kantar sie über ihre E-Mail-Adresse im Rahmen von SOEP-IS wieder kontaktieren darf. Zum Start der Online-Zusatzbefragung „ARB-COV Survey 2020“ waren davon noch 1.789 Personen im Panel und wurden per E-Mail zur Online-Befragung eingeladen.

Nach Abschluss der Befragung wurde den Teilnehmerinnen und Teilnehmern ein Dankesschreiben (siehe Anlagen 1c, 1d und 1e) und das Incentive in Höhe von 10 Euro per Post zugesendet. Wenn das Incentive gespendet werden sollte, wurden sie über die Höhe der Spendensumme informiert.

Die Feldzeit erstreckte sich vom 06.08. bis zum 07.09.2020. Zunächst wurde zwischen dem 06.08. und dem 09.08.2020 mit einem Soft-Launch und dem Versand von ersten 50 E-Mail-Einladungen begonnen. Nach kleineren Anpassungen am Fragebogen startete am 12.08.2020. die Befragung.

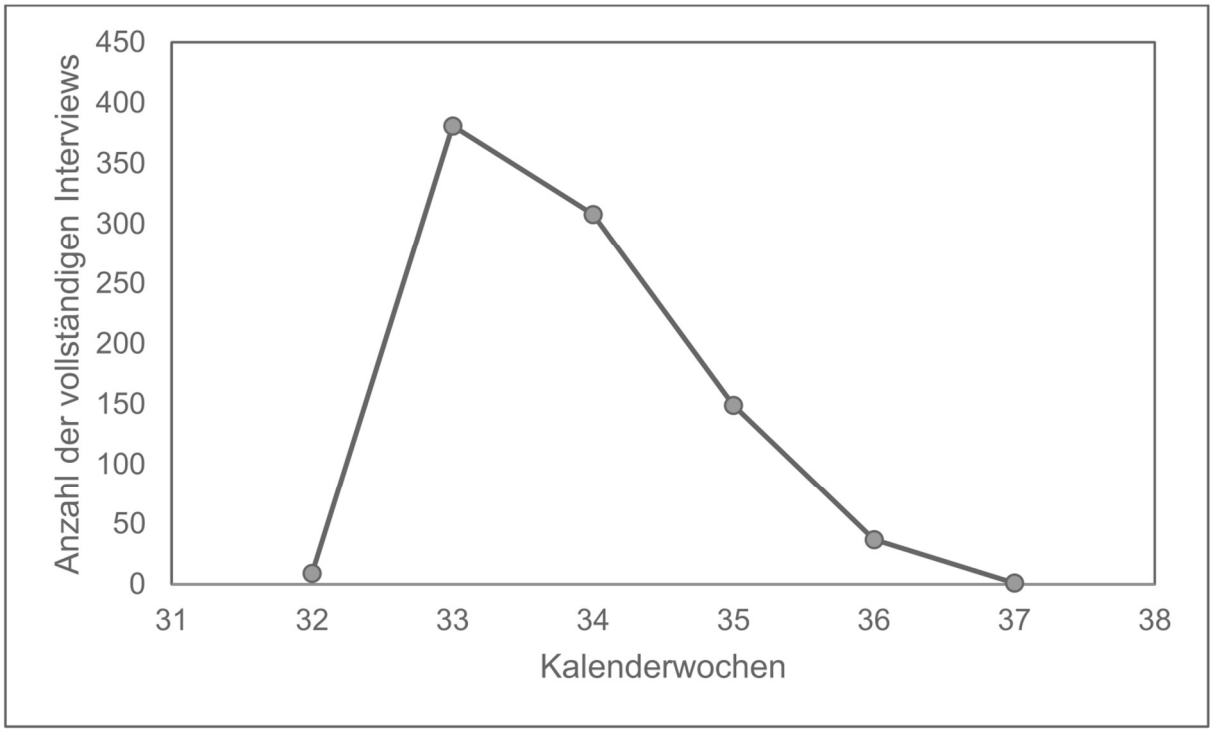
Es wurden insgesamt 1.789 E-Mail-Einladungen an die Zielpersonen verschickt. Bei 63 Personen konnte die E-Mail-Einladung aufgrund nicht mehr korrekter E-Mail-Adresse nicht zugestellt werden. Fünf Personen haben explizit per E-Mail die Teilnahme an dieser Studie verweigert.

Zu zwei verschiedenen Zeitpunkten, am 18.08.2020 und am 27.08.2020 wurden Erinnerungs-E-Mails versendet, um den Rücklauf zu erhöhen. Zudem wurde mit dem Versand der zweiten Erinnerungsmail das Incentive von 5 auf 10 Euro Erhöht.

Betrachtet man die 885 vollständig realisierte Interviews über die Feldzeit hinweg zeigt sich, dass mehr als drei Viertel aller Interviews in den ersten zwei Wochen nach Start der Hauptstudie, also in Kalenderwoche 33 und 34, realisierten wurden. Der Versand der Erinnerungsmails erfolgte jeweils am Anfang der Kalenderwochen 34 und 35. Folglich hatte die zweite Erinnerungsmail keine wesentliche Auswirkung mehr auf die Teilnahmebereitschaft.

Eine Übersicht über die Anzahl der vollständig realisierten Interviews über der Feldzeit zeigt Abbildung 1.

Abbildung 1 Anzahl vollständig realisierter Interviews über die Feldzeit



4. Methode

Der Fragebogen der Online-Zusatzbefragung „ARB-COV Survey 2020“ lässt sich insgesamt in sieben Abschnitte unterteilen.

- Im 1. Abschnitt wurden die Befragten zunächst gebeten, ihre persönlichen Lebensumstände wie z.B. Einkommen, Wohnsituation und Gesundheitszustand zu bewerten. Im Anschluss wurden sie dann aufgefordert, sich entsprechend ihres selbst eingeschätzten sozialen Status mit Menschen in Deutschland allgemein zu vergleichen.
- Im 2. Abschnitt wurden Einschätzungen zur Wahrnehmung von Armut in Deutschland, zur Entwicklung von Armut und mögliche Gründe für Armut abgefragt.
- Im 3. Abschnitt wurden Informationen zur Situation während Covid-19 Pandemie der Befragten erhoben. Beispielsweise wurden die Auswirkungen auf das Haushaltseinkommen und die Schuldensituation erfragt. Auch wurde eine Veränderung der Wertschätzung von verschiedenen Lebensbereichen, wie z.B. Familie, Freizeit oder auch Beruf erfragt.
- Im 4. Abschnitt wurden Informationen zur Wohnsituation der Befragten erhoben. Es wurden eventuelle Schwierigkeiten bei Mietzahlungen, die Sorge um einen Verlust der Wohnung und Auswirkungen der Wohnsituation während der Beschränkungen auf Grund der Covid-19 Pandemie oder einer Quarantäne-Situation erfragt.
- Im 5. Abschnitt wurden Befragte mit Kindern *unter* 16 Jahren gebeten, Fragen zur sozialen Mobilität und zu Risiken für anstehende Schulübergänge zu beantworten. Weiterhin wurden auch explizit mögliche Auswirkungen von durch die Covid-19 Pandemie bedingten Schulschließungen erhoben. Die Eltern wurden gefragt, wie z.B. die Betreuung des Kindes gewährleistet werden konnte bzw. wie sich die Lernsituation gestaltet hat.
- Im 6. Abschnitt wurden Befragte mit Kindern *über* 16 Jahren gebeten, Fragen zur sozialen Mobilität und zu Risiken für anstehende Ausbildungsübergänge und den erwarteten Schul- und höchsten beruflichen Abschluss zu beantworten.
- Schließlich wurden die Befragten im 7. Anschnitt gebeten, Fragen zur sozialen Mobilität und zu Risiken für *eigene* ggf. anstehende Berufsübergänge zu beantworten. Neben dem aktuellen Ausbildungs- bzw. Erwerbsstatus und den möglichen Veränderungen in der Arbeitssituation während des „Corona-Lockdown“ im Zeitraum zwischen Mitte März und Mitte Mai 2020, wurden die Befragten auch zu den Auswirkungen auf ihre aktuelle berufliche Situation gefragt.

Die Antwortoptionen der Fragen zur Bewertung der Lebensumstände, zu den Indikatoren von Armut, zur Bewertung von Armut und zu den Auswirkungen der Ausbreitung des COVID-19 Virus auf die berufliche Situation bei der Jobsuche randomisiert, um Antworteffekte durch die Reihenfolge der Antwortoptionen überprüfen zu können.

Letztlich konnten die Befragten entscheiden, ob sie das Incentive in Höhe von 10 Euro selbst erhalten oder an UNICEF spenden möchten. Die Entscheidung kann selbst als eine Information über die Befragten verstanden und zu den im Fragebogen vertretenen Meinungen und Einschätzungen in Verbindung gesetzt werden.

5. Gender Mainstreaming

Die Stichprobe der SOEP-Innovationserhebung 2018 bestand zu 53.0% aus Frauen und auch die Stichprobe der Online-Zusatzbefragung „ARB-COV Survey 2020“ besteht zu 50.3 % aus Frauen. Männer und Frauen haben in der Online-Zusatzbefragung „ARB-COV Survey 2020“ identische Fragen erhalten.

6. Ergebnisse

6.1 Stichprobenbeschreibung

Das Ausgangsbrutto für die Online-Zusatzbefragung „ARB-COV Survey 2020“ bilden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der SOEP-Innovationserhebung 2018: insgesamt 4.860 Personen.

Um an der der Online-Befragung teilnehmen zu können, mussten die Befragten die Möglichkeit haben, das Internet zu nutzen. Das war bei 3.245 Personen (66.8%) der Fall. Aus dieser Gruppe haben 2.136 Personen (65.8% der Personen mit Internetzugang, 44.0% der Ausgangsbruttostichprobe) im Erhebungsjahr 2018 eine Teilnahmeabsicht für die Online-Zusatzbefragung „ARB Survey 2018/2019“ geäußert. Weiterhin haben 1.940 Personen während SOEP-IS 2018 angegeben, dass Kantar sie über ihre E-Mail-Adresse im Rahmen von SOEP-IS wieder kontaktieren darf. Diese Personen bilden die Ausgangsstichprobe für die Online-Zusatzbefragung „ARB-COV Survey 2020“. Zum Start der Studie waren davon noch 1.789 Personen im Panel (36.8% der Ausgangsbruttostichprobe) und konnten angeschrieben werden. Letztlich haben 885 Personen die Online-Zusatzbefragung abgeschlossen (49.5% der verbliebenen Personen mit Internetzugang, 18.2% der Ausgangsbruttostichprobe).

Bezüglich der Bereitschaft zur Teilnahme an der Online-Zusatzbefragung „ARB-COV Survey 2020“ zeigt sich ein Unterschied beim Alter zwischen den Befragten der Online-Zusatzbefragung „ARB-COV Survey 2020“ und den Befragten der SOEP-Innovationserhebung 2018: die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Online-Zusatzbefragung sind im Durchschnitt ca. 5 Jahre jünger (M = 49.0 Jahre vs. M = 54.4 Jahre). Ein potentieller Grund dafür ist, dass die Internetnutzung mit dem Alter abnimmt: 60% der über 70 Jährigen gaben an, keinen Internetzugang zu besitzen, und konnten daher nicht an der Online-Zusatzbefragung teilnehmen. Eine Übersicht über die Teilnahmebereitschaft in verschiedenen demografischen Gruppen zeigt Tabelle 1.

Hinsichtlich der demografischen Zusammensetzung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Online-Zusatzbefragung „ARB-COV Survey 2020“ findet sich folgendes Bild: 86.3% der Befragten leben in Westdeutschland und 13.7% in Ostdeutschland (SOEP-IS 2018: 79.5% Westdeutschland, 20.5% Ostdeutschland). Die deutsche Staatsbürgerschaft besitzen 96.8% der Befragten (SOEP-IS: 95.4%) und 16.2% haben einen direkten oder einen indirekten Migrationshintergrund (SOEP-IS: 18.3%). Eine Behinderung berichten 13.0% der Befragten (SOEP-IS: 15.1%).

Was den Bildungsabschluss anbelangt, so berichten 60.9% der Befragten einen beruflichen Bildungsabschluss (SOEP-IS: 66.8%), 34.6% einen (Fach-) Hochschulabschluss (SOEP-IS: 21.9%) und 5.3 geben an, über keinen beruflichen oder universitären Abschluss zu verfügen (SOEP-IS: 11.6%). Weiterhin berichten 15.9% der Befragten (SOEP-IS: 10.9%), dass sie sich derzeit in einer beruflichen (11.9%, SOEP-IS: 6.2%) oder universitären (4.0%, SOEP-IS: 4.7%) Ausbildung befinden.

570 Teilnehmerinnen und Teilnehmer (64.4%) der Online-Zusatzbefragung „ARB-COV Survey 2020“ geben an, über ein persönliches Einkommen aus Erwerbstätigkeit zu verfügen (SOEP-IS: 2445 Personen, 50.3%). Das durchschnittliche Brutto-Einkommen der Befragten beträgt 3184.25 Euro (SD = 2130,48 Euro, SOEP-IS: M = 2914.86 Euro, SD = 2433.05 Euro) und das durchschnittliche Netto-Einkommen beträgt 2065.70 Euro (SD = 1237.10 Euro, SOEP-IS: M = 1912.79 Euro, SD = 1407.25 Euro). Das durchschnittliche Netto-Haushaltseinkommen der Befragten beträgt 3577.55 Euro (SD = 1824.38 Euro, SOEP-IS: M = 3109.32 Euro, SD = 1791.95 Euro). Der Median des Brutto-Einkommen der Befragten beträgt 2950 Euro (SOEP-IS: 2500 Euro), der Median des Netto-Einkommen 1900 Euro (SOEP-IS: 1700 Euro) und der Median des Netto-Haushaltseinkommen 3380 Euro (SOEP-IS: 2800 Euro).

Tabelle 1 Desktiptive Statistiken der verschiedenen Teilstichproben

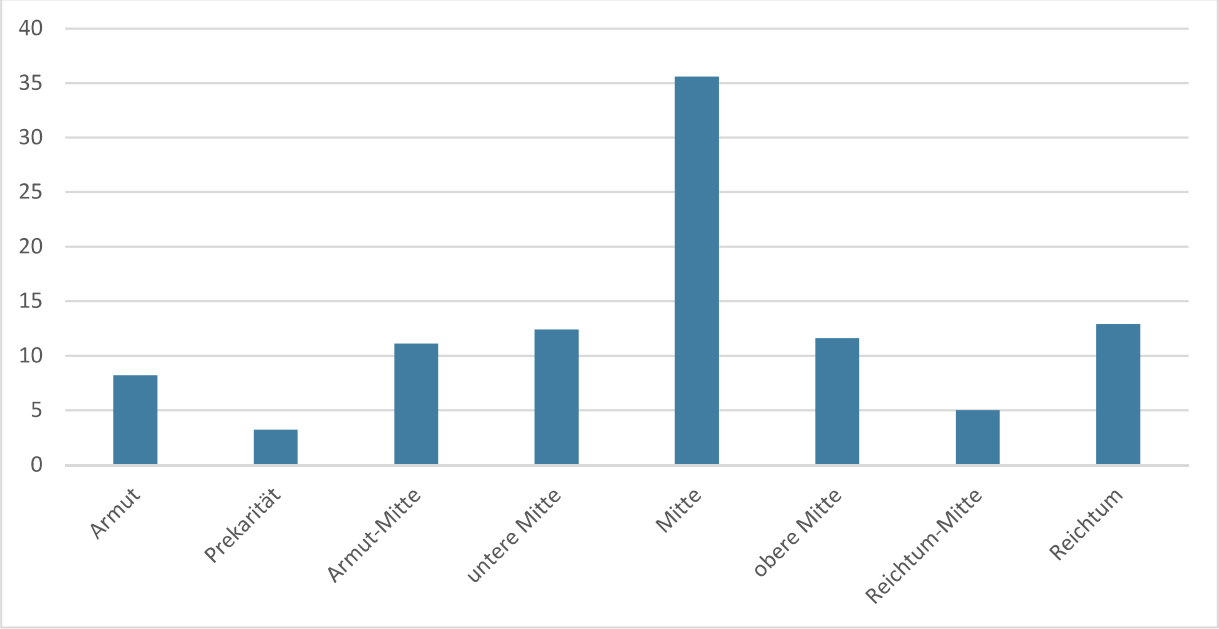
	SOEP-IS	Internet-zugang	Interesse an ARB	ARB Teilnahme	ARB-COV Teilnahme
Alter					
Mittelwert	54,41	49,46	47,13	47,79	48,95
Standardabweichung	18,45	17,25	16,66	16,62	16,08
Geschlecht (% weiblich)	52,98	50,94	50,81	50,44	50,28
Ost/West (% Ostdeutschland)	20,45	17,07	16,88	16,88	13,67
Migrationshintergrund (% direkt oder indirekt)	18,25	18,98	17,48	16.27	16,16
Deutsche Staatsbürgerschaft (% ja)	95,41	95,75	96,42	96,86	96,84
Behinderung (% ja)	15,08	12,05	11,30	11,62	12,99
Bildungsabschlüsse (in %)					
Berufsabschluss	66,79	64,68	61,65	61,79	60,90
Hochschulabschluss	21,93	26,13	28,64	31,24	34,58
Kein Anschluss	11,05	8,29	7,9	6,43	5,31
In Lehre	6,21	8,57	10,41	10,94	11,86
Im Studium	4,73	5,82	6,69	6,22	3,95
Einkommen (Mittelwert in €)					
Personen-Brutto	2914,86	3047,51	3025,18	3113,28	3184,25
Personen-Netto	1912,79	2000,48	1980,68	2028,53	2065,70
Haushalts-Netto	3109,32	3425,25	3506,30	3534,13	3577,55
Präferenz für Partei (% ja)	48,05	48,72	49,88	53,66	54,24
SPD	23,53	21,36	21,35	20,73	19,62
CDU/CSU	35,14	31,94	28,75	28,08	27,93
Grüne	17,66	21,62	24,10	24,80	25,37
Linke	8,48	8,57	8,44	8,66	10,02
AFD	7,68	8,38	9,11	9,45	8,74
FDP	4,94	5,32	5,22	5,12	4,48
Soziale Lage (in %)					
Armut	13,19	10,95	10,60	10,10	8,26
Prekarität	6,15	3,87	3,11	2,87	3,18
Armut-Mitte	12,36	12,40	11,80	11,98	11,06
Untere Mitte	14,49	11,74	11,87	11,29	12,40
Mitte	33,83	36,77	37,10	37,52	35,68
Obere Mitte	8,37	9,69	10,04	10,69	11,56
Reichtum-Mitte	4,23	4,94	4,31	4,46	5,03
Reichtum	7,38	9,65	11,17	11,09	12,90
Stichprobengröße	4.860	3.245	2.151	1.463	885

Weiterhin berichten 54.2% der Befragten der Online-Zusatzbefragung „ARB-COV Survey 2020“, dass sie einer bestimmten Partei zugeneigt sind (SOEP-IS: 48.1%). Dabei berichten 19.6% (SOEP-IS: 23.5%) eine Präferenz für die SPD, 27.9% (SOEP-IS: 35.1%) für die CDU/CSU, 25.4% (SOEP-IS: 17.7%) für die Grünen, 8.7% (SOEP-IS: 7.7%) für die AFD, 10.0% (SOEP-IS: 8.5%) für die Linke und 4.5% (SOEP-IS: 4.9%) für die FDP.

Bezüglich des multidimensionalen und längsschnittlichen Indikators der sozialen Lage nach Groh-Samberg zeigt sich in der Stichprobe der Online-Zusatzbefragung „ARB-COV Survey 2020“ folgendes Bild: 49 Personen (8.2%) wurden der Kategorie „Armut“, 19 Personen (3.2%) der Kategorie „Prekarität“, 66 Personen (11.1%) der Kategorie „Armut-Mitte“, 74 Personen (12.4%) der Kategorie „untere Mitte“, 213 Personen (35.6%) der Kategorie „Mitte“, 69 Personen (11.6%) der Kategorie „obere Mitte“, 30 Personen (5.0%) der Kategorie „Reichtum-Mitte“ und 77 Personen (12.9%) der Kategorie „Reichtum“ zugeordnet (siehe auch siehe Abbildung 2).

In der Gesamtstichprobe SOEP-IS 2018 findet sich folgende Verteilung: 427 Personen (13.2%) wurden der Kategorie „Armut“, 199 Personen (6.1%) der Kategorie „Prekarität“, 400 Personen (12.4%) der Kategorie „Armut-Mitte“, 469 Personen (14.5%) der Kategorie „untere Mitte“, 1095 Personen (33.8%) der Kategorie „Mitte“, 271 Personen (8.4%) der Kategorie „obere Mitte“, 137 Personen (4.2%) der Kategorie „Reichtum-Mitte“ und 239 Personen (7.4%) der Kategorie „Reichtum“ zugeordnet.

Abbildung 2 Soziale Lage der Befragten (Anteil in %)



Um eine Verzerrung der Stichprobe der Online-Zusatzbefragung „ARB-COV Survey 2020“ in Relation zur Gesamtstichprobe SOEP-IS 2018 zu untersuchen, wurde eine logistische Regression berechnet. Dabei wurde die Wahrscheinlichkeit einer Teilnahme auf Grundlage der Variablen „Alter“, „Geschlecht“, „Ost/West“, „Region (städtischer oder ländlicher Raum)“, „Migrationshintergrund“, „Berufsabschluss“, „Hochschulabschluss“, „Erhalt von Transferzahlungen“, „Netto-Haushaltseinkommen (logarithmiert)“, „Politikinteresse“, „Erwerbstätigkeit“, „Zufriedenheit mit dem Einkommen“ (gebildet aus den Variablen „Zufriedenheit mit dem Haushaltseinkommen“, „Zufriedenheit mit dem persönlichen Einkommen“ und „Zufriedenheit mit dem Lebensstandard“), „Zufriedenheit mit der persönlichen Lebenssituation“ (gebildet aus „Zufriedenheit mit der Wohnung“, „Zufriedenheit mit der Freizeit“ und „Zufriedenheit mit dem Familienleben“), „Zufriedenheit mit der Gesundheit“ (gebildet aus „Zufriedenheit mit der Gesundheit“ und „Zufriedenheit mit dem Schlaf“) und Anzahl der Kinder sowie den Indikatoren der sozialen Lage nach Groh-Samberg für „Armut“ und „Reichtum“ berechnet. Die Ergebnisse sind in Tabelle 2 dargestellt. Die Indikatoren der sozialen Lage wurden dabei aufgrund des relativ hohen Anteils fehlender Werte in einem separaten Modell betrachtet.

Es zeigt sich, dass die Wahrscheinlichkeit einer Teilnahme an der Online-Zusatzbefragung für Befragte der Gesamtstichprobe SOEP-IS 2018 höher war, die jünger waren, im städtischen Raum lebten, einen Hochschulabschluss besaßen und ein stärkeres Politikinteresse berichteten. Die Wahrscheinlichkeit einer Teilnahme an der Online-Zusatzbefragung war niedriger für Befragte aus Ostdeutschland, Befragte mit Migrationshintergrund, Befragte mit Kindern und Befragte, die der sozialen Lange „Armut“, „Prekarität“ oder „Armut-Mitte“ zugeordnet werden konnten.

Damit kann festgestellt werden, dass es eher die zufriedenen und ökonomisch besser gestellten Befragten aus SOEP-IS 2018 waren, die an der Online-Zusatzbefragung „ARB-COV Survey 2020“ teilgenommen haben.

Die durchschnittliche Nettobefragungsdauer kürzer als angekündigt und betrug 11 Minuten im Median (angekündigt: 15 Minuten). Dabei kann festgestellt werden, dass die Befragungszeit mit dem Alter etwas ansteigt: Teilnehmerinnen und Teilnehmer unter 40 Jahre haben 9-11 Minuten (Median) für das Ausfüllen des Online-Fragebogens benötigt, während Teilnehmerinnen und Teilnehmer über 70 Jahre 12-14 Minuten benötigt haben. Die Mehrheit der Befragten (60.2%) hat den Online-Fragebogen am PC oder Laptop ausgefüllt (Tablet: 25.2%; Smartphone: 14.6%). Die Abbruchquote war bei der Online-Zusatzbefragung „ARB-COV Survey 2020“ vergleichsweise niedrig: von insgesamt 907 begonnenen Interviews wurden 885 Interviews (97.6%) vollständig abgeschlossen. Da es kaum zu Abbrüchen gekommen ist, wird die Abbruchquote nicht im Detail untersucht.

Tabelle 2 Logistische Regression (odds ratios) zur Teilnahme an der Befragung

	ARB-COV-Teilnahme *(1=ja)*	
Alter	**0.707*** **	**0.693*** **
	(0.026)	**(0.031)**
Alter²	**0.894*** **	**0.883*** **
	(0.015)	**(0.018)**
Geschlecht *(1=weiblich)*	1.079	1.103
	(0.090)	(0.111)
Ost/West *(1=Ost)*	**0.585*** **	**0.722***
	(0.067)	**(0.095)**
Region *(1=Stadt, >100,000 Ew,)*	**1.326** **	**1.359** **
	(0.117)	**(0.145)**
Migrationshintergrund *(1=ja)*	**0.727** **	0.898
	(0.079)	(0.119)
Berufsabschluss *(1=ja)*	1.159	1.069
	(0.124)	(0.140)
Hochschulabschluss *(1=ja)*	**1.823*** **	**1.558** **
	(0.204)	**(0.214)**
Transferzahlungen *(1=ja)*	**0.566** **	0.719
	(0.102)	(0.162)
Netto-Haushaltseinkommen *(logarithmiert)*	1.175	1.017
	(0.103)	(0.122)
Politikinteresse *(1-4)*	**1.434*** **	**1.452*** **
	(0.072)	**(0.088)**
Erwerbstätig *(1=ja)*	0.913	0.831
	(0.096)	(0.110)
Zufriedenheit: Einkommen	0.953	0.955
	(0.054)	(0.067)
Zufriedenheit: Lebenssituation	1.009	1.104
	(0.053)	(0.073)
Zufriedenheit: Gesundheit	1.001	0.973
	(0.053)	(0.063)
Kinderzahl *(0-3+)*	**0.905***	**0.878***
	(0.039)	**(0.046)**
Soziale Lage: Armut *(1=ja)*		**0.739***
		(0.098)
Soziale Lage: Reichtum *(1=ja)*		1.299
		(0.192)
Pseudo R^2	0,092	0,090
Beobachtungen	4,617	3,121

Standardfehler in Klammern, * p < 0,05, ** p < 0,01, *** p < 0,001

In der Online-Befragung „ARB-COV Survey 2020“ war es insgesamt war es 129 mal möglich, die Antwort zu verweigern und „Keine Angabe“ als Antwortoption auszuwählen. Etwas mehr als die Hälfte der Befragungspersonen haben bei den betrachteten Fragen keine „Keine Angabe“ angegeben. Der Anteil an Fragen mit Antwortverweigerung „keine Angabe“ ist im 7. Abschnitt (soziale Mobilität und Risiken für eigene ggf. anstehende Berufsübergänge) am höchsten (23,5%), im 2. Abschnitt (Armut) rund 18%, im 3. Abschnitt (Situation während der Covid-19 Pandemie der Befragten) rund 10% und in den Abschnitten 1 (sozialer Status) und 4 (Wohnsituation) 3% und 5%. Damit weisen gerade die Abschnitte, in denen die Befragten Bewertungen zur eigenen Situation formulieren sollten, die geringste Antwortverweigerung auf.

Um die Determinanten der Antwortverweigerung in den Abschnitten 2, 3 und 7 zu untersuchen, wurden eine Poisson Regressionen berechnet. Dabei wurde die Anzahl der Antwortverweigerung auf Grundlage der Variablen „Alter“, „Geschlecht“, „Ost/West“, „Region (städtischer oder ländlicher Raum)“, „Migrationshintergrund“, „Berufsabschluss“, „Hochschulabschluss“, „Erhalt von Transferzahlungen“, „Netto-Haushaltseinkommen (logarithmiert)“, „Politikinteresse“, „Erwerbstätigkeit“, „Zufriedenheit mit dem Einkommen“ (gebildet aus den Variablen „Zufriedenheit mit dem Haushaltseinkommen“, „Zufriedenheit mit dem persönlichen Einkommen“ und „Zufriedenheit mit dem Lebensstandard“), „Zufriedenheit mit der persönlichen Lebenssituation“ (gebildet aus „Zufriedenheit mit der Wohnung“, „Zufriedenheit mit der Freizeit“ und „Zufriedenheit mit dem Familienleben“), „Zufriedenheit mit der Gesundheit“ (gebildet aus „Zufriedenheit mit der Gesundheit“ und „Zufriedenheit mit dem Schlaf“) und Anzahl der Kinder sowie den Indikatoren der sozialen Lage nach Groh-Samberg für „Armut“ und „Reichtum“ geschätzt (siehe Tabelle 3).

Die Antwortverweigerungen in den Abschnitten 1 und 4 wurden nicht im Detail untersucht, da hier kaum Antwortverweigerungen beobachten werden konnten.

Es zeigt sich, dass Antwortverweigerungen bei Frauen (Abschnitte 3 und 7), bei Befragten aus Ostdeutschland (Abschnitte 2 und 3) sowie bei Erwerbstätigen (Abschnitt 7) häufiger aufgetreten sind.

Bei Befragten mit einer höheren Zufriedenheit mit dem Einkommen (Abschnitt 7), der Lebenssituation (Abschnitt 2) und der Gesundheit (Abschnitt 2) sowie mit Kindern (Abschnitt 2) sind Antwortverweigerungen dagegen seltener aufgetreten.

Für das Alter der Befragten, das Politikinteresse und das vorhanden sein eines Hochschulabschluss fanden sich je nach Abschnitt gegenläufige Zusammenhänge mit dem Antwortverhalten.

Tabelle 3 Poisson Regressionen zur Antwortverweigerung

	Verweigerung in 2. Abschnitt	Verweigerung in 3. Abschnitt	Verweigerung in 7. Abschnitt
Alter	**0.364*** **	−0.030	**−0.152***
	(0.071)	(0.114)	**(0.071)**
Alter²	0.039	0.018	**−0.125*** **
	(0.032)	(0.052)	**(0.036)**
Geschlecht	0.259	**0.599***	**0.321** **
(1=weiblich)	(0.171)	**(0.263)**	**(0.118)**
Ost/West	**0.518***	**0.766** **	0.036
(1=Ost)	**(0.216)**	**(0.269)**	(0.156)
Region	−0.233	0.162	0.123
(1=Stadt, >100.000 Ew.)	(0.183)	(0.255)	(0.131)
Migrationshintergrund	0.033	0.085	0.162
(1=ja)	(0.244)	(0.316)	(0.146)
Berufsabschluss	−0.404	0.600	0.163
(1=ja)	(0.253)	(0.384)	(0.150)
Hochschulabschluss	**−0.712** **	−0.635	**0.519*** **
(1=ja)	**(0.270)**	(0.408)	**(0.151)**
Transferzahlungen	0.342	−0.358	0.445
(1=ja)	(0.404)	(0.551)	(0.259)
Netto-Haushaltseinkommen	0.178	−0.103	−0.209
(logarithmiert)	(0.214)	(0.315)	(0.147)
Politikinteresse	**0.282***	**−0.392***	0.065
(1-4)	**(0.110)**	**(0.158)**	(0.074)
Erwerbstätig	−0.334	−0.383	**0.975*** **
(1=ja)	(0.229)	(0.299)	**(0.198)**
Zufriedenheit: Einkommen	−0.048	−0.139	**−0.145***
	(0.136)	(0.158)	**(0.067)**
Zufriedenheit:	**−0.268***	−0.011	0.081
Lebenssituation	**(0.124)**	(0.151)	(0.065)
Zufriedenheit: Gesundheit	**−0.257***	0.065	−0.051
	(0.122)	(0.162)	(0.066)
Kinderzahl	**−0.423*** **	0.074	0.023
(0-3+)	**(0.092)**	(0.130)	(0.061)
Soziale Lage: Armut	−0.088	−0.526	−0.161
(1=ja)	(0.235)	(0.337)	(0.165)
Soziale Lage: Reichtum	0.160	−0.183	−0.003
(1=ja)	(0.233)	(0.405)	(0.162)
Beobachtungen	579	579	579

Standardfehler in Klammern, * p < 0,05, ** p < 0,01, *** p < 0,001

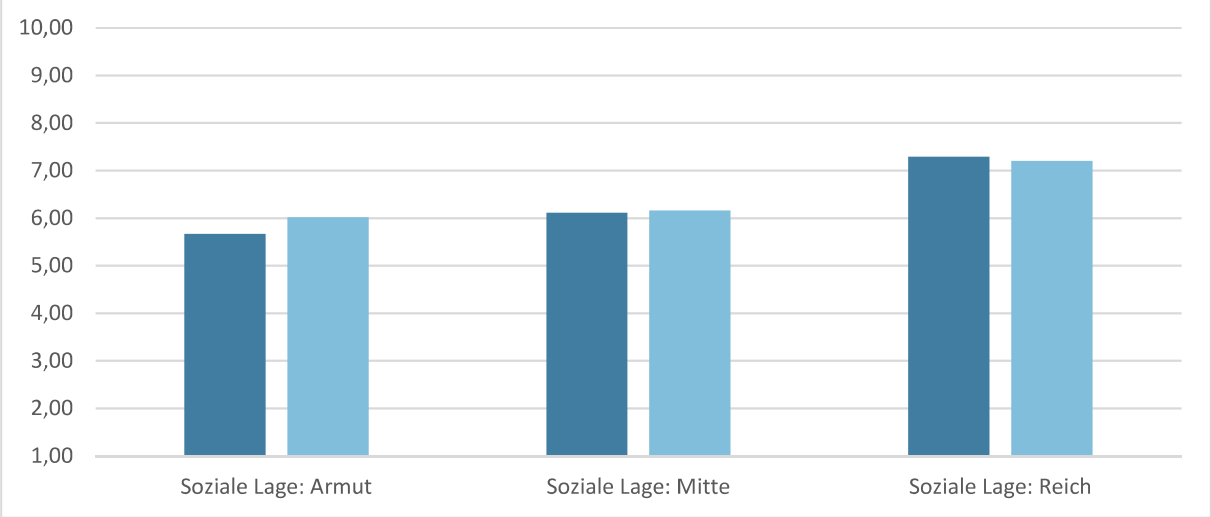
6.2 Antwortverhalten beim ARB-COV Survey 2020

Im Folgenden soll das Antwortverhalten der Befragten des „ARB-COV Survey 2020“ in Bezug auf die Bewertung ihres sozialen Status (Frageblock 1), der Fragen zur Armut in Deutschland (Frageblock 2), zur Situation während der Covid-19 Pandemie (Frageblöcke 3 und 4) sowie zur sozialen Mobilität und Risiken für eigene ggf. anstehende Berufsübergänge (Abschnitt 7) beispielhaft dargelegt werden. Wir beschränken uns hier auf diese Frageblöcke, da es sich dabei um zentrale Element des Armuts- und Reichtumsberichts handelt.

Die individuelle Lebenssituation wurde mit Hilfe einer „sozialen Leiter“ abgefragt. Dabei sollten sich die Befragten eine Leiter vorstellen, die anzeigt, wo Menschen in Deutschland stehen. An der Spitze der Leiter befinden Menschen, die am besten gestellt sind – die am meisten Geld besitzen, die höchste Bildung und die angesehensten Berufe haben. Am unteren Ende der Leiter sind Menschen, die am schlechtesten gestellt sind – die am wenigsten Geld besitzen, über die geringste Bildung verfügen und die Berufe haben, die am wenigsten angesehen sind, oder keine Berufe haben. Die Bewertung erfolgte anhand einer zehnstufigen Skala von (1) für das untere Ende der sozialen Leiter bis (10) für das obere Ende der Leiter.

Abbildung 3 zeigt die Einordnung der Befragten auf der sozialen Leiter, getrennt anhand des Indikators der sozialen Lage in die drei Gruppen „Armut“, „Mitte“ und „Reichtum“. Dabei zeigt sich, dass nur Befragte aus der Gruppe „Armut“ erwarten, dass es Ihnen in 5 Jahren besser geht – die anderen Befragten erwarten Stabilität.

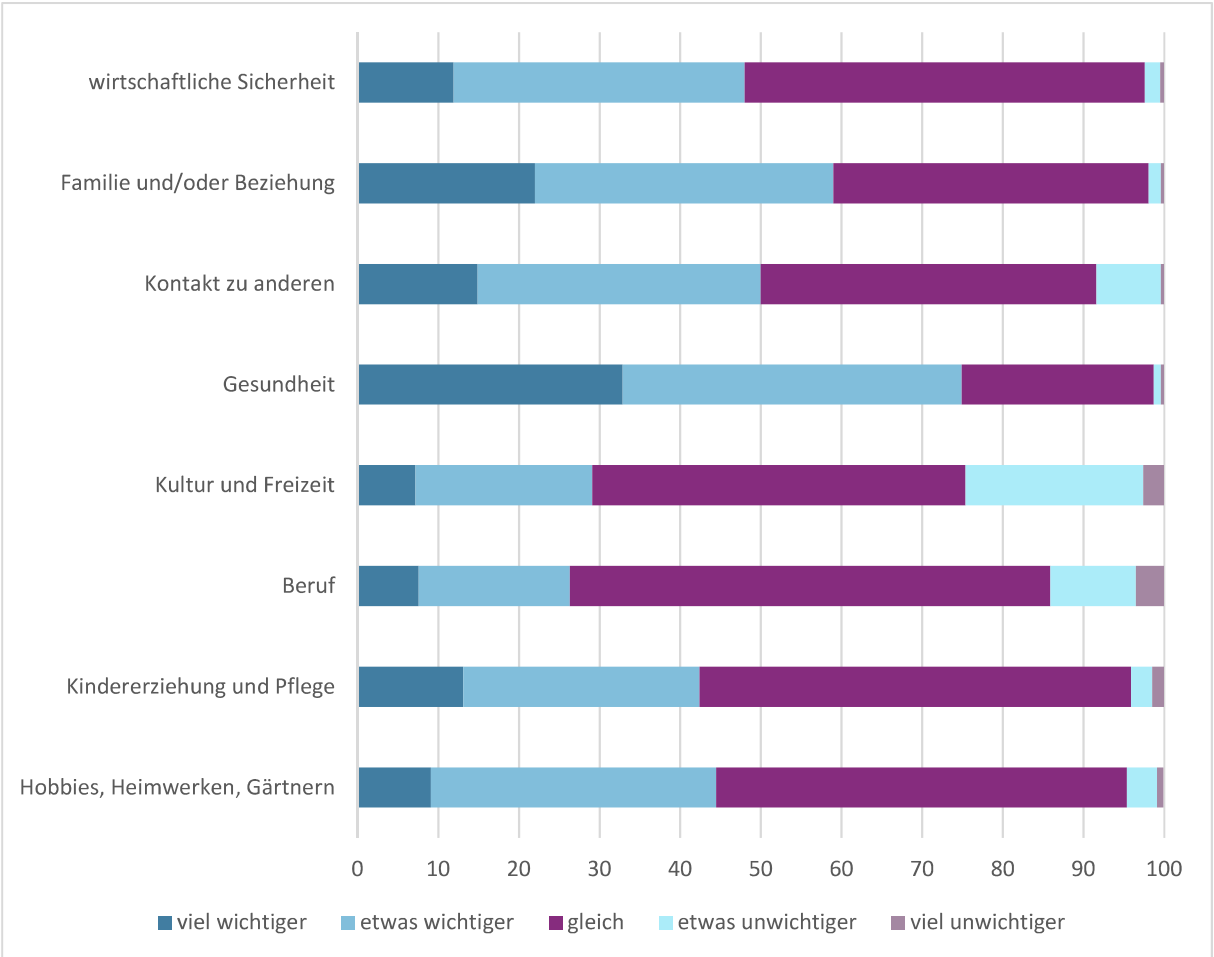
Abbildung 3 Einordnung der Befragten auf der sozialen Leiter, getrennt für die Gruppen „Armut“, „Mitte“ und „Reichtum“



Bei den Einschätzungen zur Armut der Befragten der Online-Zusatzbefragung „ARB-COV Survey 2020“ zeigt sich, dass 86.2% der Befragten erwarten, dass der Anteil armer Menschen in Deutschland in den kommenden 5 Jahren etwas (57.6%) oder stark (28.6%) zunehmen wird.

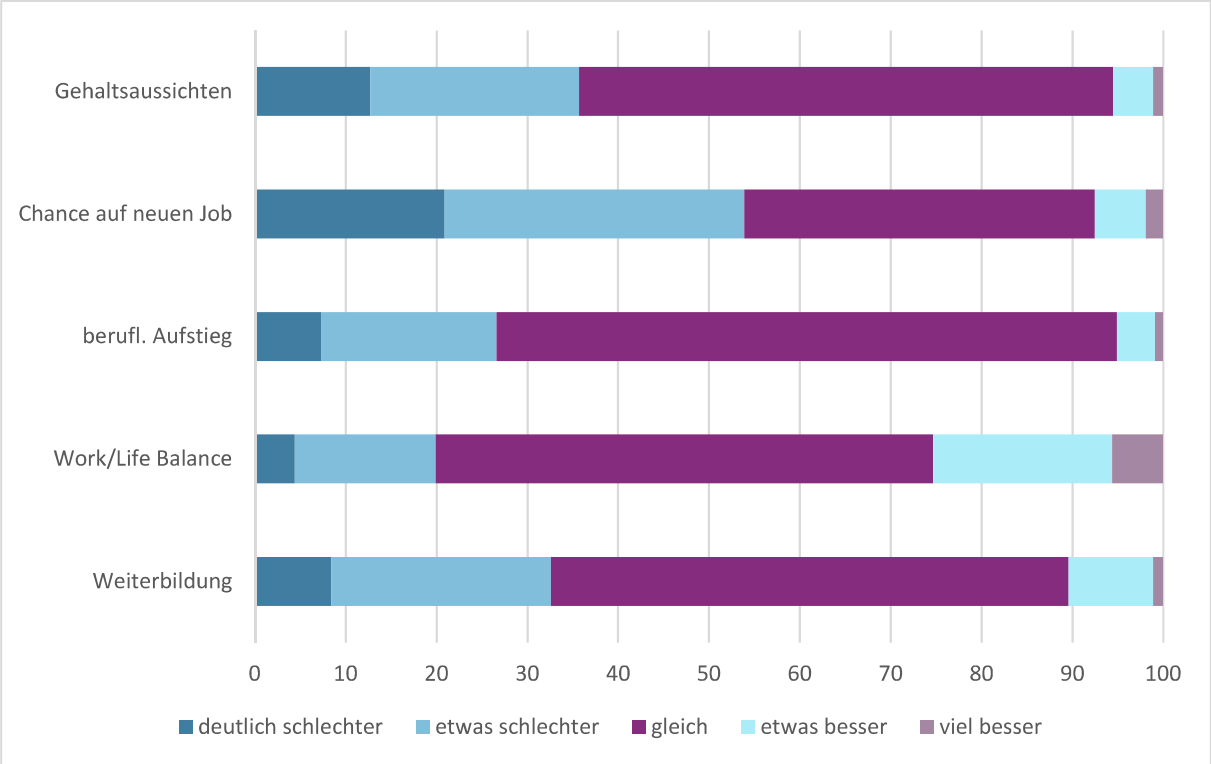
Die Einschätzungen der Befragten zur Veränderung der Wichtigkeit verschiedener Lebensbereiche in Folge der Covid-19 Pandemie sind in Abbildung 4 dargestellt. Die Bewertung erfolgte anhand einer fünfstufigen Skala von „viel unwichtiger geworden“ bis „viel wichtiger geworden“. Es zeigt sich, dass die „eigene Gesundheit und die Gesundheit von Angehörigen“, die „Familie und/oder Beziehung“, der „Kontakt zu Freunden, Bekannten und Verwandten außerhalb des Haushalts“ und die „wirtschaftliche Sicherheit“ in Folge der Covid-19 Pandemie für die Befragten besonders an Bedeutung gewonnen haben. Weiterhin berichten 25.6% der Befragten, das ihr Haushaltseinkommen aufgrund der Covid-19 Pandemie leicht (20.2%) oder sogar stark (5.4%) zurück gegangen ist. Stabilität berichten 69.2% der Befragten und 5,2% berichten einen Anstieg.

Abbildung 4 Veränderung der Wichtigkeit verschiedener Lebensbereiche in Folge der Covid-19 Pandemie



Für die Entwicklungen in der Zukunft erwarten die Befragten aufgrund der Folgen Covid-19 Pandemie das sich ihre berufliche Situation eher verschlechtert (siehe Abbildung 5). Das gilt besonders für die Aussicht, bei Arbeitslosigkeit eine neue Anstellung zu finden, sowie die zukünftigen Gehaltaussichten. Bei der Chance, dass auf familiäre oder private Belange im Beruf Rücksicht genommen wird, erwarten die Befragten für die Zukunft eine Verbesserung.

Abbildung 5 Auswirkungen der Covid-19 Pandemie auf die berufliche Situation



Am Ende des Online-Fragebogens konnten die Befragten entscheiden, ob sie das Incentive in Höhe von 10 Euro in bar erhalten, an UNICEF spenden, oder weder spenden noch in bar erhalten möchten. Dabei haben sich 52% der Befragten entschieden, das Incentive in bar zu erhalten, und 46% der Befragten haben sich entschieden, das Geld an UNICEF zu spenden. Die verbliebenen 2% wollten das Incentive nicht in bar erhalten und es auch nicht spenden. Insgesamt konnte eine Summe von 4.090 Euro gespendet werden.

Bei denjenigen, die das Incentive von 10 Euro für sich behalten wollten, handelt es sich tendenziell um jüngere und männliche Befragte sowie um Personen, die über ein geringeres Haushaltseinkommen verfügen und mit ihrer Einkommenssituation eher unzufrieden sind. Darüber hinaus verwenden Personen, die ein geringes politisches Interesse äußern, das Incentive für sich selbst sowie Personen in Haushalten mit mehreren Kindern.

7. Schlussfolgerungen

Zusammenfassend kann festgestellt werden, dass die Online-Zusatzbefragung „ARB-COV Survey 2020“ erfolgreich durchgeführt werden konnte. Das Interesse, an der Befragung teilzunehmen, war mit 51.4% der Personen mit Internetzugang etwas niedriger als bei der Online-Zusatzbefragung „ARB Survey 2018/19“. Ein Grund könnte darin liegen das die Befragungsperson bei der diesjährigen Befragung nicht im Vorfeld von den Interviewern oder Interviewerinnen zur Teilnahme eingeladen wurden. Die Abbruchquote kann mit 2.4% als sehr niedrig bezeichnet werden.

Auch die vorgelegten Fragen und Einschätzungen wurden durchgängig beantwortet, die Quote der Antwortverweigerung war – insbesondere beim Kernthema „Covid-19 Pandemie“ – vergleichsweise niedrig.

Festzuhalten bleibt jedoch, dass die hier realisierte Stichprobe deutlich jünger ist als die Stichprobe des SOEP-IS. Insbesondere ältere Befragten sind weniger stark repräsentiert. Zugleich war die Teilnahmebereitschaft bei denjenigen, die primäre Adressaten sozialpolitischer Maßnahmen sind – d.h. Haushalte mit geringerem Einkommen – nicht in gleichem Maße ausgeprägt, wie bei Personen, die ökonomisch bessergestellt sind. Schließlich ist auch das politische Interesse der an dieser Erhebung teilnehmenden tendenziell höher. Für zukünftige Studien in dem hier adressierten Themenfeld wäre es deshalb notwendig, geeignete Mittel und Wege zu finden, um genau diesen Personengruppen die Teilnahme attraktiver zu machen.

Literaturverzeichnis

Goebel, J., Grabka, M. M., Liebig, S., Kroh, M., Richter, D., Schröder, C. & Schupp, J. (2019). The German Socio-Economic Panel Study (SOEP). Jahrbücher für Nationalökonomie und Statistik, 239, 345-360.

Groh-Samberg, Olaf (2009): Armut, soziale Ausgrenzung und Klassenstruktur. Wiesbaden: Springer.

Groh-Samberg, Olaf (2014): No Way Out. Dimensionen und Trends der Verfestigung der Armut in Deutschland. Sozialer Fortschritt, 63(12), 307-314.

Anlagen

1. Anschreiben
    a. Einladungs-E-Mail
    b. Erinnerungs-E-Mail
    c. Dankesschreiben (10 Euro in bar)
    d. Dankesschreiben (mit Information über Spendensumme)
    e. Dankesschreiben (an Personen, die weder 10 Euro noch spenden wollten)
2. Informationsflyer
3. Datenschutzblatt
4. Fragebogen
5. Beispielhafte Screenshots der Online-Befragung

Einladung zur Onlinebefragung „Folgen von Corona für die Bevölkerung“

Sehr geehrte/r …,

Sie haben im Jahr 2018 an der LEBEN IN DEUTSCHLAND – Innovationserhebung teilgenommen und uns Ihre E-Mail-Adresse mitgeteilt. Sie waren damit einverstanden, dass wir Ihre E-Mail Adresse nutzen dürfen, um Sie im Rahmen der Innovationserhebung wieder zu kontaktieren. Dafür nochmals herzlichen Dank! Aktuell erfährt die Gesellschaft in Deutschland im Zuge der Ausbreitung des Coronavirus (COVID-19) tiefgreifende politische und wirtschaftlichen Veränderungen. Deshalb möchten wir alle Personen, von denen wir eine E-Mail-Adresse erhalten und die einer Wiederkontaktierung zugestimmt haben, zum Thema „Folgen von Corona für die Bevölkerung“ befragen. Die Ergebnisse der Befragung werden Teil des Sechsten Armuts- und Reichtumsberichts der Bundesregierung und sind somit von besonderer Bedeutung!

Ihre Teilnahme an dieser Umfrage steht stellvertretend für viele Menschen in Deutschland. Deshalb ist für die Aussagekraft der Studie sehr wichtig, dass möglichst alle ausgewählten Personen auch tatsächlich an der Befragung teilnehmen. Wir bitten Sie daher um Ihre Mitarbeit. Die Teilnahme ist natürlich freiwillig. Sollten Sie sich dafür entscheiden, nicht an der Umfrage teilzunehmen, entstehen Ihnen keine Nachteile. Das angefügte Datenschutzblatt informiert Sie ausführlich über die geltenden Datenschutzbestimmungen.

Die Beantwortung des Fragebogens dauert etwa 15 Minuten. Zum Starten der Befragung klicken Sie bitte auf den untenstehenden Link.

[[surveylink]]

Sollten Sie durch Anklicken des Links nicht automatisch auf den Fragebogen geleitet werden, so kopieren Sie bitte diesen Link in die Adresszeile Ihres Internetbrowsers.

Vielen Dank, dass Sie Ihre Meinung mit uns teilen und sich die Zeit für uns nehmen. Als Dankeschön dafür erhalten Sie **5 Euro**, die Sie entweder in bar zugeschickt bekommen oder spenden können.

Zusätzliche Informationen zur Studie entnehmen Sie bitte dem Informationsdokument, das dieser E-Mail angehängt wurde. Ihre Fragen können Sie uns gerne auch als Antwort auf diese Einladung senden. Wir werden uns umgehend bei Ihnen melden.

Mit freundlichen Grüßen

Anna Rysina
Projektleitung SOEP Innovationserhebung „Folgen von Corona für die Bevölkerung“
E coronafolgen@kantaronline.com
T +49 89 5600 2168

Kantar
Public Division
Landsberger Straße 284
80687 München
Germany
F +49 (0)89 5600 1441

www.kantar.com/public-de

Kantar GmbH
Sitz / Registered in: München, AG München – HRB 114447 - Umsatzsteuer-ID-Nr. / VAT-Number: DE183656850
Geschäftsführer / Managing Directors: Werner Guminski, Henk Hoogeveen, Frank Paule, Dr. Stefan Stumpp, Patrick van de Rijke

Erinnerung: Onlinebefragung „Folgen von Corona für die Bevölkerung“

Sehr geehrte/r …,

Sie haben sich im Rahmen der SOEP Innovationserhebung freundlicherweise bereit erklärt, dass wir Ihre E-Mail Adresse nutzen dürfen, um Sie im Rahmen der Innovationserhebung wieder zu kontaktieren.

Vor ca. einer Woche haben wir Ihnen eine Einladungs-E-Mail mit einem Link zum Online-Fragebogen zur Studie „Folgen von Corona für die Bevölkerung“ zugeschickt. Denjenigen, die an der Befragung bereits teilgenommen haben, danken wir sehr herzlich.
Wenn Sie bisher noch nicht an der Befragung teilgenommen oder den Fragebogen noch nicht vollständig ausgefüllt haben, können Sie dies gerne noch tun, indem Sie auf den untenstehenden Link klicken oder diesen in Ihren Internetbrowser kopieren:

[[surveylink]]

Ihre Teilnahme an der Befragung ist natürlich freiwillig. Für den Erfolg und die Aussagekraft dieses Forschungsvorhabens ist es aber sehr wichtig, dass möglichst alle ausgewählten Personen teilnehmen. Deshalb bitten wir Sie nochmals um Ihre Mithilfe.

Für die Zusatzbefragung haben wir einen kurzen Fragebogen entworfen, dessen Beantwortung etwa **15 Minuten** in Anspruch nimmt. Als Dankeschön erhalten Sie nach Abschluss der Befragung (Anfang September 2020) **5 Euro**, die Sie entweder zugeschickt bekommen oder spenden können.

Zusätzliche Informationen zur Studie entnehmen Sie bitte der Studienbeschreibung, die bei der letzten E-Mail angehängt war. Fragen zu dieser Studie können Sie uns gern als Antwort auf diese E-Mail senden.

Wir würden uns freuen, wenn Sie an dieser wichtigen Befragung teilnehmen und danken Ihnen im Voraus für Ihre Unterstützung!

Mit freundlichen Grüßen

Anna Rysina
Projektleitung SOEP Innovationserhebung „Folgen von Corona für die Bevölkerung“
E coronafolgen@kantaronline.com
T +49 89 5600 2168

Kantar
Public Division
Landsberger Straße 284
80687 München
Germany
F +49 (0)89 5600 1441

www.kantar.com/public-de

Kantar GmbH
Sitz / Registered in: München, AG München – HRB 114447 - Umsatzsteuer-ID-Nr. / VAT-Number: DE183656850
Geschäftsführer / Managing Directors: Henk Hoogeveen, Frank Paule, Dr. Stefan Stumpp, Patrick van de Rijke

Anrede Vorname Nachname
Straße Hausnummer
PLZ Ort

September 2020

Danke für Ihre Teilnahme an der Onlinebefragung „Folgen von Corona für die Bevölkerung“

Sehr geehrte Frau [XY], sehr geehrter Herr [XY]

wir danken Ihnen sehr herzlich für Ihre Teilnahme an der Onlinebefragung „Folgen von Corona für die Bevölkerung“ im Rahmen der LEBEN IN DEUTSCHLAND – Innovationserhebung. Diese Erhebung wurde im Auftrag des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales und dem Deutschen Institut für Wirtschaftsforschung (DIW) in Berlin durchgeführt

Die Ergebnisse der Befragung werden Teil des **Sechsten Armuts- und Reichtumsberichts der Bundesregierung** und sind somit von besonderer Bedeutung! Ihr Mitwirken macht es möglich solche wichtigen gesellschaftsrelevanten Befragungen durchzuführen und damit politisch und gesellschaftlich etwas zu bewegen.

Da uns bewusst ist, dass wir dieses Jahr Sie um Ihre Mithilfe bei zahlreichen Studien bitten, möchten wir unsere Wertschätzung damit zeigen, dass wir allen, die an dieser Befragung teilgenommen haben **10 statt ursprünglich 5 Euro als Dankeschön** auszahlen. Der entsprechende Geldbetrag wurde diesem Schreiben in bar beigelegt.

Mit den besten Wünschen und mit freundlichen Grüßen

A. Rysina

Anna Rysina
Projektleitung SOEP Innovationserhebung „Folgen von Corona für die Bevölkerung“
Kantar
Public Division
T +49 89 5600 2168
E coronafolgen@kantaronline.com

Kantar GmbH
Sitz / Registered in: München, AG München – HRB 114447 - Umsatzsteuer-ID-Nr. / VAT-Number: DE183656850
Geschäftsführer / Managing Directors: Henk Hoogeveen, Frank Paule, Dr. Stefan Stumpp, Patrick van de Rijke

Anrede Vorname Nachname
Straße Hausnummer
PLZ Ort

September 2020

Danke für Ihre Teilnahme an der Onlinebefragung „Folgen von Corona für die Bevölkerung“

Sehr geehrte Frau [XY], sehr geehrter Herr [XY]

wir danken Ihnen sehr herzlich für Ihre Teilnahme an der Onlinebefragung „Folgen von Corona für die Bevölkerung“ im Rahmen der LEBEN IN DEUTSCHLAND – Innovationserhebung. Diese Erhebung wurde im Auftrag des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales und dem Deutschen Institut für Wirtschaftsforschung (DIW) in Berlin durchgeführt

Die Ergebnisse der Befragung werden Teil des **Sechsten Armuts- und Reichtumsberichts der Bundesregierung** und sind somit von besonderer Bedeutung! Ihr Mitwirken macht es möglich solche wichtigen gesellschaftsrelevanten Befragungen durchzuführen und damit politisch und gesellschaftlich etwas zu bewegen.

Da uns bewusst ist, dass wir dieses Jahr Sie um Ihre Mithilfe bei zahlreichen Studien bitten, möchten wir unsere Wertschätzung damit zeigen, dass wir allen, die an dieser Befragung teilgenommen haben **10 statt ursprünglich 5 Euro als Dankeschön** auszahlen.

Sie haben angegeben, dass Sie den Betrag, den Sie als Dankeschön für Ihre Teilnahme erhalten, gerne an UNICEF spenden möchten. Insgesamt ist eine Spendensumme in Höhe von **4.090** Euro zusammengekommen. Wir freuen uns sehr, die zustande gekommene Geldsumme an UNICEF übergeben zu können.

Mit den besten Wünschen und mit freundlichen Grüßen

A. Rysinay

Anna Rysina
Projektleitung SOEP Innovationserhebung „Folgen von Corona für die Bevölkerung“
Kantar
Public Division
T +49 89 5600 2168
E coronafolgen@kantaronline.com

Anrede Vorname Nachname
Straße Hausnummer
PLZ Ort

September 2020

Danke für Ihre Teilnahme an der Onlinebefragung „Folgen von Corona für die Bevölkerung“

Sehr geehrte Frau [XY], sehr geehrter Herr [XY]

wir danken Ihnen sehr herzlich für Ihre Teilnahme an der Onlinebefragung „Folgen von Corona für die Bevölkerung“ im Rahmen der LEBEN IN DEUTSCHLAND – Innovationserhebung. Diese Erhebung wurde im Auftrag des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales und dem Deutschen Institut für Wirtschaftsforschung (DIW) in Berlin durchgeführt

Die Ergebnisse der Befragung werden Teil des **Sechsten Armuts- und Reichtumsberichts der Bundesregierung** und sind somit von besonderer Bedeutung! Ihr Mitwirken macht es möglich solche wichtigen gesellschaftsrelevanten Befragungen durchzuführen und damit politisch und gesellschaftlich etwas zu bewegen.

Dafür möchten wir uns noch einmal bei Ihnen bedanken.

Mit den besten Wünschen und mit freundlichen Grüßen

A. Rysina

Anna Rysina
Projektleitung SOEP Innovationserhebung „Folgen von Corona für die Bevölkerung“
Kantar
Public Division
T +49 89 5600 2168
E coronafolgen@kantaronline.com

Kantar GmbH
Sitz / Registered in: München, AG München – HRB 114447 - Umsatzsteuer-ID-Nr. / VAT-Number: DE183656850
Geschäftsführer / Managing Directors: Henk Hoogeveen, Frank Paule, Dr. Stefan Stumpp, Patrick van de Rijke

KANTAR

Bundesministerium für Arbeit und Soziales

DIW SOEP

Liebe Teilnehmerin, lieber Teilnehmer,

wir danken Ihnen sehr herzlich für Ihre bisherige Unterstützung bei der SOEP-Innovationserhebung.

Darüber hinaus gibt es noch eine Reihe weiterer Fragen zu Lebenssituationen in Deutschland, die wissenschaftlich von großer Bedeutung sind. So beeinträchtigt seit Monaten die Ausbreitung des Coronavirus (COVID-19) unser tägliches Leben sehr stark. Viele Menschen arbeiten im Homeoffice und/ oder in Kurzarbeit, Schulen, Geschäfte und Restaurants wurden geschlossen und persönliche Begegnungen finden zum Teil immer noch sehr eingeschränkt statt. Dies hat sowohl finanzielle als auch zwischenmenschliche Auswirkungen. Um diese gesellschaftlichen Veränderungen zu untersuchen, haben wir den Onlinefragebogen „Folgen von Corona für die Bevölkerung“ entwickelt. Die Ergebnisse der Befragung werden Teil des Sechsten Armuts- und Reichtumsberichts der Bundesregierung und sind somit von besonderer Bedeutung! Die Auswertung erfolgt selbstverständlich streng vertraulich und anonym.

Warum interessiert uns Ihre persönliche Meinung hierzu?

Sie leben in Deutschland und sind Teil einer Gesellschaft, in der täglich Menschen mit unterschiedlichen Voraussetzungen aufeinandertreffen. Uns interessiert, wie es Ihnen im Zusammenhang mit der Ausbreitung des Coronavirus (COVID-19) in Deutschland ergangen ist und wie Sie die Auswirkungen einschätzen.

Ihre Teilnahme an dieser Umfrage ist stellvertretend für viele Menschen. Für die Aussagekraft der Studie ist es deshalb wichtig, dass möglichst alle ausgewählten Personen auch tatsächlich an der Befragung teilnehmen. Daher bitten wir Sie um Ihre Mitarbeit. Die Teilnahme ist natürlich freiwillig. Sollten Sie sich dafür entscheiden, nicht an dieser Umfrage teilzunehmen, entstehen Ihnen keine Nachteile. Das angefügte Datenschutzblatt informiert Sie ausführlich über die gesetzlichen Grundlagen zur Datenübermittlung, Datenverarbeitung, Datenlöschung und Ihre diesbezüglichen Rechte.

Wer ist für das Projekt verantwortlich?

Die Erhebung wird im Auftrag des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales durchgeführt und soll für den Sechsten Armuts- und Reichtumsbericht der Bundesregierung Verwendung finden.
Die wissenschaftliche Verantwortung liegt beim Deutschen Institut für Wirtschaftsforschung (DIW Berlin).
Die Onlinebefragung, zu der wir Sie im Rahmen der Studie herzlich einladen, wird von Kantar in München durchgeführt.

Unser Dank

Als Dank für die Mitwirkung an der Studie „Folgen von Corona für die Bevölkerung“ erhalten Sie einen Geldbetrag von € 5,-. Wenn Sie möchten, haben Sie die Möglichkeit, den Betrag an UNICEF zu spenden. Dies können Sie im Onlinefragebogen angeben. Nach Abschluss der Befragung erhalten Sie ein Dankesschreiben von uns und werden darin über die zustande gekommene Spendensumme informiert. Die Teilnehmer, die sich dafür entschieden haben, den Betrag selbst zu erhalten, bekommen diesen in Verbindung mit dem Dankesschreiben per Post zugeschickt.

Wir wünschen Ihnen beste Gesundheit, hoffen weiterhin auf Ihr Vertrauen in unsere Arbeit und bedanken uns herzlich für Ihre Mitarbeit!

Falls Sie Fragen haben, stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Anna Rysina (Projektleitung)
089-5600-2168, coronafolgen@kantaronline.com
Manuel Bogner (Projektmanagement)
089-5600-1099, coronafolgen@kantaronline.com

„Folgen von Corona für die Bevölkerung“
Erklärung zum Datenschutz

Mit dieser Befragung sollen die Auswirkungen im Zuge der Ausbreitung des Corona-Virus (COVID-19) auf die Bevölkerung in Deutschland untersucht werden. Sie dient damit als unabhängige Sozialforschungsstudie wissenschaftlichen Zwecken. Nachfolgend erhalten Sie von uns die gesetzlich vorgeschriebenen Informationen zum Datenschutz für die Studie „Folgen von Corona für die Bevölkerung“. Mit Ihrer Teilnahme an der Studie erklären Sie sich mit der hier beschriebenen Erklärung einverstanden. Wir bitten Sie diese Erklärung sorgfältig zu lesen.

Die vorliegende Erklärung beschreibt, wie wir personenbezogene Daten, die Sie uns im Rahmen Ihrer Teilnahme an der vorliegenden Studie bereitstellen, verarbeiten.

Die Erklärung findet keine Anwendung auf andere Studien, Dienste, Websites oder Produkte, welche von uns oder Dritten durchgeführt bzw. bereitgestellt werden.

Verantwortlich für die Verarbeitung Ihrer Daten sind:

Kantar GmbH Landsberger Straße 284 80687 München Deutschland datenschutz@kantar.com www.kantar.com/public/de	**DIW Berlin** Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung Sozio-ökonomisches Panel (SOEP) Mohrenstr. 58 10117 Berlin t +49 (89) 89789 292 www.diw.de

Bei allen Fragen und Ersuchen zum Datenschutz können Sie sich direkt an den Datenschutzbeauftragten von Kantar wenden.

Bei der Untersuchung „Folgen von Corona für die Bevölkerung“ arbeitet das Sozio-oekonomische Panel (SOEP) des Deutschen Instituts für Wirtschaftsforschung (DIW Berlin) mit der Kantar GmbH (Kantar) zusammen. Kantar führt die Befragungen des SOEP im Auftrag des DIW Berlin und des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales (BMAS) online durch. Das DIW Berlin und Kantar arbeiten streng nach den geltenden datenschutzrechtlichen Vorschriften (unter anderem die EU-Datenschutzgrundverordnung (EU-DSGVO) und das deutsche Bundesdatenschutzgesetz (BDSG)) und sind gemäß Art. 26 DSGVO gemeinsam für die Einhaltung des Datenschutzes verantwortlich.

Das BMAS erhält die Ergebnisse der Studie ausschließlich in aggregierter und anonymer Form.

Kantar ist Mitglied im Arbeitskreis Deutscher Markt- und Sozialforschungsinstitute e.V. (ADM) und an dessen Standesregeln gebunden – weitere Informationen hierzu finden Sie auf www.adm-ev.de.

Unabhängig davon, dass wir Sie um Ihre Einwilligung gem. Art. 7 DSGVO für die Verarbeitung Ihrer Daten bitten, hat das DIW Berlin zur Erfüllung des Forschungsauftrages mit Hilfe von Interviews und Befragungen ein berechtigtes Interesse gem. Art. 9 Abs. 2 j DS-GVO i. V.m. § 27 Abs. 1 BDSG an der Datenverarbeitung.

Anlass der Erhebung:

Mit der Studie „Folgen von Corona für die Bevölkerung“ soll untersucht werden, inwiefern sich die Ausbreitung des Corona-Virus (COVID-19) und damit verbundene wirtschaftliche und gesellschaftlichen Folgen auf die finanzielle und persönliche Situation der Befragten in Deutschland ausgewirkt hat.

Herkunft der Adressen

Wir haben Sie für die Studie ausgewählt und kontaktiert, da Sie uns freundlicherweise hierzu Ihre Einwilligung im Rahmen der SOEP-Innovationserhebung gegeben haben.

Freiwilligkeit der Teilnahme und Widerruf:

Ihre Teilnahme an dieser Befragung ist freiwillig. Wenn Sie nicht daran teilnehmen oder die Teilnahme beenden, entstehen Ihnen keinerlei Nachteile. Gleiches gilt, wenn wir Ihre Einwilligung zu anderen Verarbeitungen einholen (z. B. wenn wir Sie um Ihr Einverständnis bitten, bestimmte Daten zusammenführen zu dürfen).

Ihre Einwilligung können Sie jederzeit widerrufen. Der Widerruf berührt allerdings nicht die Rechtmäßigkeit der Datenverarbeitungen, die auf der Grundlage dieser Einwilligung bereits erfolgt sind.

Vertraulichkeit Ihrer Daten:

Die beim Interview erhobenen Daten werden bei Kantar getrennt von Ihren Namen und Ihrer Adresse unter Verwendung eines Pseudonyms (Codenummer) gespeichert.

Ihre Daten werden nur zusammengeführt, wenn dies für den Zweck notwendig ist (beispielsweise bei Zusendung eines Briefes mit dem Incentive).

Ihre Kontaktdaten werden bei Kantar aufbewahrt, um Sie später im Rahmen der SOEP-Innovationserhebung noch einmal kontaktieren und befragen zu können. Solange Kantar und das DIW Berlin zusammenarbeiten, erhält das DIW Berlin Ihre Kontaktdaten nicht. Wird die Zusammenarbeit zwischen Kantar und DIW Berlin beendet, werden Ihre Namen und Adressdaten von Kantar an das DIW Berlin übermittelt. Da das DIW Berlin selbst keine Umfragen durchführt, behält es sich in diesem Fall vor, zum Zweck der Fortsetzung der Studien im Rahmen der SOEP-Innovationserhebung ein anderes Umfrageinstitut zu beauftragen und diesem dann die Kontaktdaten auf vertraglicher Basis zu übermitteln. Nach Auslauf der Förderung des SOEP werden Ihre Kontaktdaten unwiederbringlich gelöscht.

Kantar übermittelt die Ergebnisse der Befragungen pseudonymisiert, also ohne Ihre Kontaktdaten an das DIW.

Löschung Ihrer Daten:

Ihre Kontaktdaten werden bei Kantar aufbewahrt, um Sie später im Rahmen dieser Untersuchung noch einmal kontaktieren und befragen zu können. Solange Kantar und das DIW Berlin zusammenarbeiten, erhält das DIW Berlin Ihre Kontaktdaten nicht. Wird die Zusammenarbeit zwischen Kantar und DIW Berlin beendet, werden Ihre Namen und Adressdaten von Kantar an das DIW Berlin übermittelt. Da das DIW Berlin selbst keine Umfragen durchführt, behält es sich in diesem Fall vor, zum Zweck der Fortsetzung der Studie im Rahmen der SOEP Innovationserhebung ein anderes Umfrageinstitut zu beauftragen und diesem dann die Kontaktdaten auf vertraglicher Basis zu übermitteln. Nach Auslauf der Förderung des SOEP werden Ihre Kontaktdaten unwiederbringlich gelöscht, es sei denn, Sie machen zuvor einen Löschanspruch geltend.

Wie von gesetzlichen Bestimmungen und von den Normen DIN-ISO 27001, ISO 9001, ISO 20252 gefordert, werden für die elektronischen Systeme bei Kantar Backups durchgeführt und archiviert. Diese werden für einen festgelegten Zeitraum sicher aufbewahrt und vor unberechtigtem Zugriff geschützt. Nach Ablauf der Aufbewahrungsfristen werden die Daten endgültig gelöscht und die Speichermedien zerstört.

Wer Ihre Daten bekommt:

Das DIW Berlin forscht mit den erhobenen Daten der Befragung. Außerdem gibt es sie an andere wissenschaftliche Einrichtungen und Personen zu Forschungszwecken und für die universitäre Lehre weiter. Alle Auswertungen und Analysen werden ohne Bezug zu Ihrem Namen und Ihrer Anschrift vorgenommen. Die gewonnenen Informationen werden ausschließlich in anonymisierter Form dargestellt.

Ihre Rechte:

Im Hinblick auf Ihre personenbezogenen Daten können Sie bis zur Löschung der Adressdaten bei Befragungsabschluss gegenüber Kantar oder dem DIW Berlin folgende Rechte geltend machen:

- Auskunftsrecht
- Recht auf Berichtigung
- Recht auf Löschung („Recht auf Vergessenwerden“)
- Recht auf Einschränkung der Verarbeitung
- Recht auf Datenübertragbarkeit
- Widerspruchsrecht

Außerdem haben Sie ein Beschwerderecht bei einer Datenschutz-Aufsichtsbehörde.

Ihre Rechte:

Bei allen Fragen und Ersuchen zum Datenschutz können Sie sich direkt an den Datenschutzbeauftragten von Kantar wenden:

Datenschutzbeauftragter
Kantar GmbH
Landsberger Straße 284, 80687 München, Germany
E-Mail: datenschutz@kantar.com
Tel.: +49 (0)89 5600 1176

Wir danken Ihnen für Ihr Mitwirken und Ihr Vertrauen in unsere Arbeit!

CAWI
Questionnaire

Folgen von Corona für die Bevölkerung

Survey: 316403494
Codeplan

KANTAR

© Kantar 14.09.2020

Q001 Einleitung **Text**

Not back

Herzlich willkommen zur Onlinebefragung „Folgen von Corona für die Bevölkerung".
Diese Onlinebefragung wird von Kantar im Auftrag des Deutschen Instituts für Wirtschaftsforschung (DIW) und des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales (BMAS) durchgeführt.
Die Bearbeitung des Fragebogens dauert etwa 15 Minuten.
Als Dankeschön für einen zu Ende bearbeiteten Fragebogen erhalten Sie 10 Euro. Sie haben auch die Möglichkeit, diesen Betrag zu spenden. Am Ende des Fragebogens können Sie entsprechend angeben, ob Sie den Geldbetrag selbst erhalten oder an UNICEF spenden möchten.
Um die Befragung zu starten, klicken Sie bitte auf "Weiter".
Sollten Sie bei einer Frage eine Antwort fälschlicherweise angeklickt haben, können Sie Ihre Angabe jederzeit korrigieren. Indem Sie auf „Zurück" klicken, kehren Sie zur vorherigen Frage zurück. Sie können die Befragung jederzeit unterbrechen, indem Sie das Browserfenster schließen. Wenn Sie die Befragung zu einem späteren Zeitpunkt erneut starten, beginnen Sie wieder an der Stelle, an der Sie den Fragebogen unterbrochen haben.

B001 - BBB: B. Block „Teil-Aktualisierung ARB-Survey" **Begin block**

Q002 - A1X: Bewertung Lebensumstände **Matrix**

Not back | Number of rows: 6 | Number of columns: 6

Zu Beginn möchten wir Sie um eine Einschätzung Ihrer persönlichen Lebensumstände bitten. Wie bewerten Sie im Vergleich zum Durchschnitt in Deutschland Ihre persönliche Situation bezüglich ...

Rows: Random | Columns: Normal

Rendered as Dynamic Grid

		Sehr viel schlechter 1	Etwas schlechter 2	Etwa gleich 3	Etwas besser 4	Sehr viel besser 5	Keine Angabe -1
A1_1	... Ihrer monatlichen Einkünfte	❍	❍	❍	❍	❍	❍
A1_2	... der Regelmäßigkeit Ihres Einkommens	❍	❍	❍	❍	❍	❍
A1_4	... der Möglichkeit, Dinge zu tun, die Ihnen wichtig sind	❍	❍	❍	❍	❍	❍
A1_6	... Ihres Gesundheitszustandes	❍	❍	❍	❍	❍	❍
A1_5	... der Möglichkeit, sich etwas leisten zu können	❍	❍	❍	❍	❍	❍
A1_7	... Ihrer Wohnsituation	❍	❍	❍	❍	❍	❍

Reihenfolge randomisieren und abgelegt => A1pos

Q003 - A2E: Leiter sozialer Status (1) **Text**

Not back

Stellen Sie sich vor, diese Leiter zeigt an, wo Menschen in Deutschland stehen.
An der **Spitze** der Leiter sind Menschen, die am besten gestellt sind - die am meisten Geld besitzen, die höchste Bildung und die angesehensten Berufe haben. Am
unteren Ende der Leiter sind Menschen, die am schlechtesten gestellt sind - die am wenigsten Geld besitzen, über die geringste Bildung verfügen und die am wenigsten angesehen sind oder keine Berufe haben.

Q004 - A2: Leiter sozialer Status (2) **Single coded**

Not back

Wo würden Sie sich auf der Leiter platzieren?
Je höher Sie auf der Leiter stehen, desto ähnlicher sind Sie den Menschen am oberen Ende der Leiter. Je niedriger Sie auf der Leiter stehen, desto ähnlicher sind Sie den Menschen am unteren Ende.
Bitte klicken Sie an, auf welcher Leitersprosse Sie zum gegenwärtigen Zeitpunkt im Vergleich zu anderen Menschen in Deutschland stehen.

Normal

1	1
2	2
3	3
4	4
5	5
6	6
7	7
8	8
9	9
10	10
-1	Keine Angabe **Fixed*

Q005 - A4: Leiter sozialer Status in 5 Jahren **Single coded**

Not back

Und jetzt zu Ihrer Zukunft: Wo würden Sie sich auf der Leiter platzieren, wenn Sie an Ihre Situation **in 5 Jahren** im Vergleich zu anderen Menschen in Deutschland denken?

Normal

1	1
2	2
3	3
4	4
5	5
6	6
7	7
8	8
9	9
10	10
-1	Keine Angabe **Fixed*

Q006 - B0: Überleitung Armut **Text**

Not back

Im Folgenden würden wir gerne von Ihnen erfahren, welche Vorstellung von Armut Sie haben und was es aus Ihrer Sicht bedeutet, in Deutschland arm zu sein.

Q007 – B5X: Indikatoren Armut **Matrix**

Not back | Number of rows: 5 | Number of columns: 6

Wann kann man jemanden als arm bezeichnen?

Bitte geben Sie an, inwieweit Sie folgenden Aussagen zustimmen.

Menschen sind arm, wenn sie…

Rows: Random | Columns: Normal

Rendered as Dynamic Grid

		Stimme überhaupt nicht zu 1	Stimme eher nicht zu 2	Teils/teils 3	Stimme eher zu 4	Stimme voll und ganz zu 5	Keine Angabe -1
B5_3	… auf Grundsicherungsleistungen (z.B. Hartz IV) angewiesen sind.	❍	❍	❍	❍	❍	❍
B5_5	… keine finanziellen Rücklagen haben.	❍	❍	❍	❍	❍	❍
B5_6	… kaum oder keine Kontakte mit Freunden oder Familie haben.	❍	❍	❍	❍	❍	❍
B5_8	… kein sicheres Einkommen haben.	❍	❍	❍	❍	❍	❍
B5_9	… arbeitslos sind.	❍	❍	❍	❍	❍	❍

Reihenfolge randomisieren und abgelegt => B5pos

Q008 - B9X: Aussagen Armut **Matrix**

Not back | Number of rows: 4 | Number of columns: 6

Bitte geben Sie an, wie sehr Sie den folgenden Aussagen zustimmen.

Rows: Random | Columns: Normal

Rendered as Dynamic Grid

		Stimme überhaupt nicht zu 1	Stimme eher nicht zu 2	Teils/teils 3	Stimme eher zu 4	Stimme voll und ganz zu 5	Keine Angabe -1
B9_1	Für jeden besteht das Risiko, irgendwann im Leben arm zu sein.	❍	❍	❍	❍	❍	❍
B9_2	Das Risiko, arm zu sein, beschränkt sich auf bestimmte Gruppen.	❍	❍	❍	❍	❍	❍
B9_3	Manche Menschen haben aufgrund ihrer Lebensumstände keine Chance, ihre Armut zu überwinden.	❍	❍	❍	❍	❍	❍
B9_4	Sozialleistungen werden an Arme zu leichtfertig vergeben, ohne dass eigene Anstrengungen verlangt werden.	❍	❍	❍	❍	❍	❍

Reihenfolge randomisieren und abgelegt => B9pos

Q009 - B4: Entwicklung Arme Zukunft | **Single coded**

Not back

Und wie wird sich voraussichtlich der Anteil armer Menschen in Deutschland in den kommenden 5 Jahren entwickeln?

Normal

1	Wird stark zunehmen
2	Wird etwas zunehmen
3	Wird gleich bleiben
4	Wird etwas abnehmen
5	Wird stark abnehmen
6	Weiß ich nicht
-1	Keine Angabe

Q010: Bedeutung unterschiedlicher Lebensbereiche | **Matrix**

Not back | Number of rows: 8 | Number of columns: 6

Infolge von Corona hat sich für viele Menschen das Leben stark verändert. Dabei können sich auch die Wertschätzungen für die unterschiedlichen Lebensbereiche verändert haben.
Welche Lebensbereiche sind für Sie wichtiger oder unwichtiger geworden?
In meinem Leben ist …

Bitte geben Sie an, inwieweit Sie folgenden Aussagen zustimmen.

Rows: Random | Columns: Normal

Rendered as Dynamic Grid

		… viel wichtiger geworden 1	…etwas wichtiger geworden 2	… gleich geblieben 3	… etwas unwichtiger geworden 4	… viel unwichtiger geworden 5	Keine Angabe -1
B010_1	wirtschaftliche Sicherheit	❍	❍	❍	❍	❍	❍
B010_2	Familie und/oder Beziehung	❍	❍	❍	❍	❍	❍
B010_3	Kontakt zu Freunden, Bekannten und Verwandten außerhalb des Haushalts	❍	❍	❍	❍	❍	❍
B010_4	die eigene Gesundheit und die Gesundheit von Angehörigen	❍	❍	❍	❍	❍	❍
B010_5	Kultur und Freizeit	❍	❍	❍	❍	❍	❍
B010_6	Beruf	❍	❍	❍	❍	❍	❍
B010_7	Kindererziehung und/oder Pflege von Angehörigen	❍	❍	❍	❍	❍	❍
B010_8	Hobbies, Heimwerken, Gärtnern und andere Tätigkeiten im Haushalt	❍	❍	❍	❍	❍	❍

Reihenfolge randomisieren und abgelegt => B010pos

B001 - BBB: B. Block „Teil-Aktualisierung ARB-Survey“ | **End block**

B002 - BBC: Einkommens- und Vermögensentwicklung des Haushalts | **Begin block**

Q011 Überleitung Corona Fragen **Text**

Not back

Die Ausbreitung des Coronavirus (COVID-19) ist ein allgegenwärtiges Thema und beeinträchtigt das tägliche Leben der Menschen auf der ganzen Welt. Im Folgenden möchten wir wissen, inwieweit sich Corona auf Ihre finanzielle Situation ausgewirkt hat.

Q012 – C1: Auswirkungen auf Haushaltseinkommen **Single coded**

Not back

Wie hat sich das verfügbare monatliche Haushaltseinkommen durch Corona verändert?

Normal

1	Es ist stark zurückgegangen
2	Es ist leicht zurückgegangen
3	Es ist gleich geblieben
4	Es ist leicht gestiegen
5	Es ist stark gestiegen
-1	Keine Angabe

Q013 – C2: Auswirkungen auf Schuldensituation **Single coded**

Not back

Hat sich durch Corona Ihre Schuldensituation verändert?

Normal

1	Keine Schulden vorhanden
2	Schulden sind stark gestiegen
3	Schulden sind leicht gestiegen
4	Schulden sind gleich geblieben
5	Schulden sind leicht gesunken
6	Schulden sind stark zurückgegangen
-1	Keine Angabe

Q014 – C3: Deckung von Ausgaben **Single coded**

Not back

Wie gut können Sie seit Corona Ihre regelmäßigen Ausgaben decken?

Normal

1	Sehr viel schlechter als vorher
2	Etwas schlechter als vorher
3	Genauso gut wie vorher
4	Etwas besser als vorher
5	Sehr viel besser als vorher
-1	Keine Angabe

Q015 – C4_X: Staatliche finanzielle Unterstützungsleistungen **Multi coded**

Not back | Min = 1

Haben Sie seit dem Beginn von Corona eine der folgenden staatlichen finanziellen Unterstützungsleistungen erhalten?

Bitte geben Sie alles an, was zutrifft.

Normal

C4_1	SGB II-Leistungen (z.B. Arbeitslosengeld II, Sozialgeld, Hartz IV)
C4_2	Arbeitslosengeld I (auch bei Fortbildung/Umschulung oder Übergangsgeld)
C4_3	Kurzarbeitergeld
C4_4	Insolvenzgeld
C4_5	Sofort- und Überbrückungshilfen für Soloselbständige, Freiberufler und kleine Unternehmen bis zehn Beschäftigte
C4_6	Lohnersatz wegen Kita- und Schulschließungen
C4_7	Überbrückungshilfe für Studierende
C4_8	Nein, nichts davon **Fixed *Exclusive*
C4_KA	Keine Angabe **Fixed *Exclusive*

Q016 – C5: Finanzielle Unterstützung durch Netzwerk **Single coded**

Not back

Haben Sie Zahlungen oder finanzielle Unterstützungen von Verwandten oder sonstige Personen außerhalb Ihres Haushalts erhalten, um die Belastungen durch Corona zu meistern?

Normal

1	Ja
2	Nein
-1	Keine Angabe

Q017 – C6: Unterstützungsangebot von Tafeln oder Suppenküchen **Single coded**

Not back

Nehmen Sie Unterstützungsangebote von Tafeln oder Suppenküchen in Anspruch?

Normal

1	Ja, ich habe dieses Angebot bereits vor der Corona in Anspruch genommen und nehme es auch jetzt in Anspruch
2	Ja, ich habe erstmals seit Corona diese Einrichtungen aufgesucht
3	Ich hätte diese Einrichtungen jetzt aufgesucht, aber sie waren geschlossen
4	Nein, ich nehme diese Unterstützungsangebote nicht (mehr) in Anspruch
-1	Keine Angabe

B002 - BBC: Einkommens- und Vermögensentwicklung des Haushalts **End block**

B003 - BBD: „Wohnsituation und Wohnkostenbelastung bzw. Mietschulden“ **Begin block**

Q018 – D1 (SOEP: HM01): Miete oder Eigentum **Single coded**

Not back

Die folgenden Fragen beziehen sich auf Ihre Wohnsituation Zunächst die Frage: Bewohnen Sie diese Wohnung als Hauptmieter, Untermieter oder Eigentümer?

Normal

1	Hauptmieter
2	Untermieter
3	Eigentümer
-1	Keine Angabe

Ask only if **Q018 - HM01**,1,2,99

Q019 – D2: Schwierigkeiten bei Mietzahlungen **Single coded**

Not back

Hatten Sie seit dem Beginn von Corona im März 2020 Schwierigkeiten, Ihre Miete zu zahlen?

Normal

1	Ja, ich konnte eine Miete nur teilweise zahlen
2	Ja, ich konnte eine Miete komplett nicht zahlen
3	Ja, ich konnte mehr als eine Miete komplett oder teilweise nicht zahlen
4	Nein, aber ich befürchte, dass ich in Zukunft Schwierigkeiten haben werde meine Miete zu begleichen
5	Nein, ich konnte meine Miete bisher uneingeschränkt zahlen
6	Trifft nicht zu, ich bin kein Mieter bzw. ich bezahle keine Miete
-1	Keine Angabe

Ask only if **Q018 - HM01**,3

Q020 – D3: Zahlungsschwierigkeiten Wohneigentum **Single coded**

Not back

Hatten Sie seit dem Beginn von Corona im März 2020 Schwierigkeiten die Zahlungen für Ihr Wohneigentum zu leisten (z.B. Kredite, Wohngeld)?

Normal

1	Ja, ich konnte eine Zahlung nur teilweise leisten
2	Ja, ich konnte eine Zahlung komplett nicht leisten
3	Ja, ich konnte mehr als eine Zahlung komplett oder teilweise nicht leisten
4	Nein, aber ich befürchte, dass ich in Zukunft Schwierigkeiten haben werde meine Zahlungen zu leisten
5	Nein, ich konnte meine Zahlungen bisher uneingeschränkt leisten
6	Trifft nicht zu, ich muss keine Zahlungen leisten
-1	Keine Angabe

Q021 – D4: Sorge Wohnungsverlust **Single coded**

Not back

Haben Sie Sorge, wegen der Auswirkungen durch Corona Ihre Wohnung/Wohneigentum zu verlieren?

Normal

1	Ja
2	Nein
-1	Keine Angabe

Q022 – D5: Auswirkungen der Wohnsituation während Ausgangsbeschränkung | **Single coded**

Not back

Wenn Sie an die Zeit der Ausgangsbeschränkungen oder Quarantäne denken. Welche Auswirkung hatte Ihre Wohnsituation (z.B. die Größe Ihrer Wohnung, das Vorhandensein eines Gartens/Balkons) auf Ihr Empfinden während dieser Zeit?

Normal

1	Meine Wohnsituation hat diese Zeit stark erschwert
2	Meine Wohnsituation hat diese Zeit ein wenig erschwert
3	Meine Wohnsituation hatte keine Auswirkungen auf diese Zeit
4	Meine Wohnsituation hat diese Zeit ein wenig erleichtert
5	Meine Wohnsituation hat diese Zeit stark erleichtert
-1	Keine Angabe

B003 - BBD: „Wohnsituation und Wohnkostenbelastung bzw. Mietschulden" | **End block**

Q023 - U16_K: Kinder unter 16 im HH | **Single coded**

Not back

Nun möchten wir Ihnen einige Fragen zu Ihren Kindern stellen.
Leben in Ihrem Haushalt Schulkinder unter 16 Jahren?

Normal

1	Ja
2	Nein
-1	Keine Angabe

Ask only if **Q023 - VCG**,1

Q024 - U16_Anz: Anzahl Kinder unter 16 | **Numeric**

Not back | Min = 0 | Max = 0

Wie viele?

_____ schulpflichtige Kinder unter 16 Jahren

-1 Keine Angabe

Q025 - Ue16_K: Kinder über 16 | **Single coded**

Not back

Haben Sie Kinder, die 16 Jahre oder älter sind und die noch in der Schule, in Ausbildung oder im Studium sind?

Hierbei sind sowohl Kinder gemeint, die mit Ihnen im selben Haushalt leben als auch Kinder, die woanders leben.

Normal

1	Ja
2	Nein
-1	Keine Angabe

Ask only if **Q025 - VCJ**,1

Q026 - Ue16_Anz: Anzahl Kinder über 16 | **Numeric**

Not back | Min = 0 | Max = 0

Auf wie viele Kinder trifft das zu?

_____ Kinder 16 Jahre und älter

-1 Keine Angabe

Q027 – kind_dummy: Dummy zur Filterung der Kinderschleifen | **Single coded**

Not back | Dummy

Normal

1	1. Kind unter 16 = 0 und Kind über 16 = 0 ===> beide Kinderblöcke werden übersprungen
2	Kind unter 16 >= 1 und Kind über 16 = 0 ===> Kinderblock 1 (max. 2 Mal durchlaufen)
3	Kind unter 16 = 0 und Kind über 16 >= 1 ====> Kinderblock 2 (max. 2 Mal durchlaufen)
4	Kind unter 16 >= 1 und Kind über 16 >= 1 ===> 1x Kinderblock 1 und 1x Kinderblock 2

Kind_u16_Schleife1 => Schleife 1 für Kind 1 unter 16 Jahren
Kind_u16_Schleife2 => Schleife 2 für Kind 2 unter 16 Jahren
Kind_ue16_Schleife1 => Schleife 1 für Kind 1 über 16 Jahren
Kind_ue16_Schleife2 => Schleife 2 für Kind 2 über 16 Jahren

Ask only if **Q027 - VCL**,2,4

B004 - BBF: Kinderblock 1: Soziale Mobilität, Risiken für anstehende Übergänge (Schule) | **Begin block**

B005 - BBK: Schleife Kind unter 16 | **Begin block**

Q028 – Kind1_u16_Name / Kind2_u16_Name: Vorname Kind unter 16 | **Open**

Not back

Im Folgenden haben wir ein paar Fragen zu Ihren schulpflichtigen Kindern unter 16 Jahren.
Damit die Informationen in der Befragung nicht durcheinandergeraten, würden wir gerne die Vornamen Ihrer Kinder erfragen.
Falls Sie keine Vornamen nennen wollen, geben Sie bitte „Kind 1", „Kind 2" usw. an.

Wie lautet der Vorname Ihres jüngsten schulpflichtigen Kindes, das im Haushalt lebt?

Vorname: _____

Zwei Schleifen: Formulierung bei Schleife 2: Wie lautet der Vorname Ihres zweitjüngsten schulpflichtigen Kindes, das im Haushalt lebt?

Vorname: _____

Bitte die Vornamen oder wenn verweigert (Kind 1, Kind 2) bei den Folgefragen einblenden

Q029 – Kind1_u16_sex / Kind2_u16_sex: Geschlecht Kind unter 16 **Single coded**

Not back

Welches Geschlecht hat [DP: Vorname oder Kind 1 / Kind 2]?

Normal

1	Männlich
2	Weiblich
-1	Keine Angabe

Q030 – Kind1_u16_schul / Kind2_u16_schul: Schulart Kind unter 16 **Single coded**

Not back

Welche Schule besucht bzw. besuchte [Vorname oder Kind 1 /Kind 2] im Schuljahr 2019/2020?

Normal

1	Grundschule
2	Hauptschule/Mittelschule
3	Realschule
4	Gymnasium (Fachgymnasium)
5	Gesamtschule
6	Schule mit einem speziellen pädagogischen Konzept, z.B. Montessori, Waldorf
7	Förderschule, Sonderschule, Sprachheilschule
8	Sonstige Schule Kind_u16_schul_offen1 / Kind_u16_schul_offen2
-1	Keine Angabe

Q031 - Kind1_u16_klasse / Kind2_u16_klasse: Klassenstufe Kind unter 16 **Numeric**

Not back | Min = 0 | Max = 0

Welche Klassenstufe besucht [Vorname oder Kind 1 / Kind 2]?

_____ Klasse

-1 Keine Angabe

Q032 – Kind1_u16_betr / Kind2_u16_betr: Betreuung Kind unter 16 **Single coded**

Not back

Durch wen wurde [Vorname oder Kind 1 /Kind 2] während der Schulschließung an einem Wochentag tagsüber hauptsächlich betreut?

Normal

1	Durch mich
2	Durch meine/n (Ehe-) Partner/in
3	Durch mich und meine/n (Ehe-) Partner/in zu gleichen Teilen
4	Durch die Großeltern des Kindes, durch ältere Geschwister oder andere Verwandte
5	Durch die Notbetreuung
6	Durch andere (z.B. andere Eltern, Freunde, Nachbarn)
7	Es gab keine Betreuung (war nicht notwendig)
8	Es gab keine Betreuung (wäre notwendig gewesen)
-1	Keine Angabe

Q033 - Kind1_u16_lern / Kind2_u16_lern: Lerndauer Kind unter 16 **Single coded**

Not back

Wie viel Zeit hat [Vorname oder Kind 1 / Kind 2] während der Schulschließung im Durchschnitt pro Wochentag für Hausaufgaben und das Lernen für die Schule verwendet?

Normal

1	Weniger als eine halbe Stunde am Tag
2	Eine halbe bis unter 1 Stunde am Tag
3	1 bis unter 2 Stunden am Tag
4	2 bis unter 3 Stunden am Tag
5	3 bis unter 4 Stunden am Tag
6	4 und mehr Stunden am Tag
7	Sehr unregelmäßig, z.B. nur an einzelnen Tagen
8	Weiß ich nicht
-1	Keine Angabe

Q034 - Kind1_u16_lernsitX / Kind2_u16_lernsit: Lernsituation Kind unter 16 **Matrix**

Not back | Number of rows: 4 | Number of columns: 6

Inwieweit treffen die folgenden Aussagen auf die Lernsituation von [Vorname oder Kind 1 / Kind 2] während der Zeit des Heimunterrichts zu?

Rows: Normal | Columns: Normal

Rendered as Dynamic Grid

		Trifft überhaupt nicht zu 1	Trifft eher nicht zu 2	Teils, teils 3	Trifft eher zu 4	Trifft voll zu 5	Keine Angabe -1
Kind1_u16_lernsit1 / Kind2_u16_lernsit1	Mein Kind hat während der Schulschließung regelmäßig Lernstoff von der Schule erhalten.	❍	❍	❍	❍	❍	❍
Kind1_u16_lernsit2 / Kind2_u16_lernsit2	Es war schwierig, mein Kind zum Lernen zu motivieren.	❍	❍	❍	❍	❍	❍
Kind1_u16_lernsit3 / Kind2_u16_lernsit3	Mein Kind hat beim Lernen viel Hilfe von Eltern, Verwandten und Freunden bekommen.	❍	❍	❍	❍	❍	❍
Kind1_u16_lernsit4 / Kind2_u16_lernsit4	Die Schule hat genug getan, um die Kinder beim Lernen zu unterstützen.	❍	❍	❍	❍	❍	❍

Q035 - Kind1_u16_entw / Kind2_u16_entw: Entwicklung Kind unter 16 | **Matrix**

Not back | Number of rows: 2 | Number of columns: 6

Wie bewerten Sie die Entwicklung von [Vorname oder Kind 1 / Kind 2] während der Schulschließung und danach?

Rows: Normal | Columns: Normal

Rendered as Dynamic Grid

		Trifft überhaupt nicht zu 1	Trifft eher nicht zu 2	Teils, teils 3	Trifft eher zu 4	Trifft voll zu 5	Keine Angabe -1
Kind1_u16_entw1 / Kind2_u16_entw1	Ich denke, mein Kind wird wegen der Schulschließung im nächsten Schuljahr Probleme haben, im Unterricht mitzukommen.	❍	❍	❍	❍	❍	❍
Kind1_u16_entw2 / Kind2_u16_entw2	Ich denke, die Schulschließung hat der persönlichen Entwicklung meines Kindes gutgetan.	❍	❍	❍	❍	❍	❍

Q036 - Kind1_u16_absch1 / Kind2_u16_absch1: Erwarteter Schulabschluss vor Corona - Kind unter 16 | **Single coded**

Not back

Eltern kennen Ihre Kinder gut und können einschätzen, welchen Schulabschluss die Kinder später erreichen werden. Wenn Sie an die Zeit VOR Corona denken, welchen späteren Schulabschluss hatten Sie damals für [Vorname oder Kind 1 / Kind 2] erwartet?

Normal

1	Hauptschulabschluss (auch qualifizierter/erweiterter Hauptschulabschluss)
2	Realschulabschluss, Mittlerer Schulabschluss (MSA), Mittlere Reife
3	Fachhochschulreife/fachgebundene Hochschulreife/Fachabitur
4	Abitur
5	Schule ohne Abschluss verlassen
6	Weiß ich nicht
-1	Keine Angabe

Q037 - Kind1_u16_absch2 / Kind2_u16_absch2: Veränderung des erwarteten Schulabschlusses durch Corona – Kind unter 16 | **Single coded**

Not back

Hat sich seit Corona Ihre Erwartung verändert, welchen Schulabschluss [Vorname oder Kind 1 / Kind 2] später erreichen wird?

Normal

1	Ja
2	Nein
-1	Keine Angabe

Ask only if **Q037 - VCX**,1

Q038 - Kind1_u16_absch3 / Kind2_u16_absch3: Erwarteter Schulabschluss nach Corona - Kind unter 16 | **Single coded**

Not back

Welchen späteren Schulabschluss erwarten Sie aus heutiger Sicht für [Vorname oder Kind 1 / Kind 2]?

Normal

1	Hauptschulabschluss (auch qualifizierter/erweiterter Hauptschulabschluss)
2	Realschulabschluss, Mittlerer Schulabschluss (MSA), Mittlere Reife
3	Fachhochschulreife/fachgebundene Hochschulreife/Fachabitur
4	Abitur
5	Schule ohne Abschluss verlassen
6	Weiß ich nicht
-1	Keine Angabe

B005 - BBK: Schleife Kind unter 16 | **End block**

Q039 - Kind_u16_auswHH: Auswirkungen der Schulschließung auf HH | **Matrix**

Not back | Number of rows: 3 | Number of columns: 6

Inwieweit treffen die folgenden Aussagen auf Ihren Haushalt während der Zeit der Schulschließung zu?

Rows: Normal | Columns: Normal

Rendered as Dynamic Grid

		Trifft überhaupt nicht zu 1	Trifft eher nicht zu 2	Teils, teils 3	Trifft eher zu 4	Trifft voll zu 5	Keine Angabe -1
Kind_u16_auswHH1	Die technische Ausstattung im Haushalt hat gereicht, dass mein Kind/meine Kinder so lernen konnten, wie die Schule es vorgegeben hat.	❍	❍	❍	❍	❍	❍
Kind_u16_auswHH2	Jedes Kind hatte einen Raum oder einen Bereich, in dem es ungestört lernen konnte.	❍	❍	❍	❍	❍	❍
Kind_u16_auswHH3	Ich habe mich durch die Situation erschöpft und überlastet gefühlt.	❍	❍	❍	❍	❍	❍

B004 - BBF: Kinderblock 1: Soziale Mobilität, Risiken für anstehende Übergänge (Schule) | **End block**

Ask only if **Q027 - VCL**,3,4

B006 - BBG: Kinderblock 2: Soziale Mobilität, Risiken für anstehende Übergänge (Ausbildung) | **Begin block**

Q040 - Kind1_ue16_Name / Kind2_ue16_Name: Vorname Kind über 16 | **Open**

Not back

Nun haben wir ein paar Fragen zu Ihren Kindern, die 16 Jahre alt sind oder älter und noch in der Schule oder Ausbildung sind oder studieren.
Damit die Informationen in der Befragung nicht durcheinandergeraten, würden wir gerne die Vornamen Ihrer Kinder erfragen.
Falls Sie keine Vornamen nennen wollen, geben Sie bitte „Kind 1", „Kind 2" usw. an.

Wie lautet der Vorname Ihres jüngsten Kindes, das 16 Jahre oder älter ist und noch in der Schule, Ausbildung oder Studium ist?

Vorname: _____

Zwei Schleifen: Formulierung bei Schleife 2: Wie lautet der Vorname Ihres zweitjüngsten Kindes, das 16 Jahre oder älter ist und noch in der Schule, Ausbildung oder Studium ist?

Vorname: _____

Bitte die Vornamen oder wenn verweigert (Kind 1, Kind 2) bei den Folgefragen einblenden

Q041 - Kind1_ue16_sex / Kind1_ue16_sex: Geschlecht Kind über 16 | **Single coded**

Not back

Welches Geschlecht hat [DP: Vorname oder Kind 1 / Kind 2]?

Normal

1	Männlich
2	Weiblich
-1	Keine Angabe

Q042 - Kind1_ue16_ausb / Kind2_ue16_ausb: Schule, Ausbildung oder Studium Kind über 16 | **Single coded**

Not back

Ist [Vorname oder Kind 1 / Kind 2] in der Schule, in einer Ausbildung oder im Studium?

Normal

1	Schule
2	Ausbildung
3	Studium
4	Schule beendet, aber noch nicht in Ausbildung/Studium
-1	Keine Angabe

Ask only if **Q042 - VDD**,1,4

Q043 – Kind1_ue16_schul / Kind2_ue16_schul: Schulart Kind über 16 | **Single coded**

Not back

Welche Schule besuchte [Vorname oder Kind 1 / Kind 2] im Schuljahr 2019/2020?

Normal

1	Hauptschule/Mittelschule
2	Realschule
3	Gymnasium (Fachgymnasium)
4	Gesamtschule
5	Berufliche Schule (z.B. Fachoberschule, Berufsoberschule, etc.)
6	Schule mit einem speziellen pädagogischen Konzept, z.B. Montessori, Waldorf
7	Förderschule, Sonderschule, Sprachheilschule
8	Sonstige Schule Kind1_ue16_schul_offen / Kind2_ue16_schul_offen
-1	Keine Angabe

Ask only if **Q043 - VDF**,1,2,3,4,6,7,8,99

Q044 - Kind1_ue16_klasse / Kind2_ue16_klasse: Klassenstufe Kind über 16 | **Numeric**

Not back | Min = 0 | Max = 0

Welche Klassenstufe besuchte [Vorname oder Kind 1 / Kind 2] im Schuljahr 2019/2020?

_____ Klasse

-1 Keine Angabe

Ask only if **Q042 - VDD**,1

Q045 - Kind1_ue16_absch1/ Kind2_ue16_absch1: Erwarteter Schulabschluss vor Corona - Kind 1 über 16 | **Single coded**

Not back

Eltern kennen Ihre Kinder gut und können einschätzen, welchen Schulabschluss die Kinder später erreichen werden. Wenn Sie an die Zeit VOR Corona denken, welchen späteren Schulabschluss hatten Sie damals für [Vorname oder Kind 1 / Kind 2] erwartet?

Normal

1	Hauptschulabschluss (auch qualifizierter/erweiterter Hauptschulabschluss)
2	Realschulabschluss, Mittlerer Schulabschluss (MSA), Mittlere Reife
3	Fachhochschulreife/fachgebundene Hochschulreife/Fachabitur
4	Abitur
5	Schule ohne Abschluss verlassen
6	Weiß ich nicht
-1	Keine Angabe

Ask only if **Q042 - VDD**,1

Q046 - Kind1_ue16_absch2 / Kind2_ue16_absch2: Veränderung des erwarteten Schulabschlusses durch Corona - Kind über16 — **Single coded**

Not back

Hat sich seit Corona Ihre Erwartung verändert, welchen Schulabschluss [Vorname oder Kind 1 / Kind 2] später erreichen wird?

Normal

1	Ja
2	Nein
-1	Keine Angabe

Ask only if **Q046 - VDJ**,1

Q047 - Kind1_ue16_absch3 / Kind2_ue16_absch3.: Erwarteter Schulabschluss nach Corona - Kind über 16 — **Single coded**

Not back

Welchen späteren Schulabschluss erwarten Sie aus heutiger Sicht für [Vorname oder Kind 1 / Kind 2]?

Normal

1	Hauptschulabschluss (auch qualifizierter/erweiterter Hauptschulabschluss)
2	Realschulabschluss, Mittlerer Schulabschluss (MSA), Mittlere Reife
3	Fachhochschulreife/fachgebundene Hochschulreife/Fachabitur
4	Abitur
5	Schule ohne Abschluss verlassen
6	Weiß ich nicht
-1	Keine Angabe

Q048 - Kind1_ue16_beruf1 / Kind2_ue16_beruf1: Erwarteter beruflicher Abschluss vor Corona - Kind über 16 — **Single coded**

Not back

Wenn Sie an die Zeit VOR Corona denken, welchen höchsten beruflichen Abschluss hatten Sie damals für [Vorname oder Kind 1 / Kind 2] erwartet?

Normal

1	Kein beruflicher Abschluss
2	Abschluss einer betrieblichen oder schulischen Ausbildung/Lehre
3	Fachschulabschluss
4	Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie
5	Bachelor an einer (Fach-)Hochschule, Dualen Hochschule oder Verwaltungshochschule
6	Bachelor an einer Universität
7	Master/Staatsexamen an einer (Fach-)Hochschule oder dualen Hochschule
8	Master/Staatsexamen an einer Universität
9	Promotion
10	Anderer Abschluss
11	Weiß ich nicht
-1	Keine Angabe

Q049 - Kind1_ue16_beruf2 / Kind2_ue16_beruf2: Veränderung des erwarteten höchsten beruflichen Abschlusses durch Corona - Kind über 16 | **Single coded**

Not back

Hat sich seit Corona Ihre Erwartung verändert, welchen höchsten beruflichen Abschluss [Vorname oder Kind 1 / Kind 2] später erreichen wird?

Normal

1	Ja
2	Nein
-1	Keine Angabe

Ask only if **Q049 - VDM**,1

Q050 - Kind1_ue16_beruf3 / Kind2_ue16_beruf3: Erwarteter beruflicher Abschluss NACH Corona – Kind über 16 | **Single coded**

Not back

Welchen höchsten beruflichen Abschluss erwarten Sie für [Vorname oder Kind 1 / Kind 2] aus heutiger Sicht?

Normal

1	Kein beruflicher Abschluss
2	Abschluss einer betrieblichen oder schulischen Ausbildung/Lehre
3	Fachschulabschluss
4	Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie
5	Bachelor an einer (Fach-)Hochschule, Dualen Hochschule oder Verwaltungshochschule
6	Bachelor an einer Universität
7	Master/Staatsexamen an einer (Fach-)Hochschule oder dualen Hochschule
8	Master/Staatsexamen an einer Universität
9	Promotion
10	Anderer Abschluss
11	Weiß ich nicht
-1	Keine Angabe

Q051 - VDP: Auswirkungen der aktuellen Situation - Kind über 16 | **Matrix**

Not back | Number of rows: 6 | Number of columns: 6

Bitte geben Sie an, inwiefern die folgenden Aussagen auf die aktuelle Situation von [Kind 1 / Kind 2] zutreffen?

Rows: Normal | Columns: Normal

Rendered as Dynamic Grid

		Trifft überhaupt nicht zu 1	Trifft eher nicht zu 2	Teils, teils 3	Trifft eher zu 4	Trifft voll zu 5	Keine Angabe -1
Kind1_ue16_ausw1 / Kind2_ue16_ausw1	Ich denke, dass mein Kind einen weniger guten Abschluss machen wird als vor Corona erwartet.	❍	❍	❍	❍	❍	❍
Kind1_ue16_ausw2 / Kind2_ue16_ausw2	Ich denke, dass mein Kind wegen Corona seine Ausbildung/Studium nicht wie geplant abschließen kann.	❍	❍	❍	❍	❍	❍
Kind1_ue16_ausw3 / Kind2_ue16_ausw3	Ich denke, dass sich die Aussichten meines Kindes für die Zeit nach der Ausbildung/Studium wegen Corona verschlechtert haben.	❍	❍	❍	❍	❍	❍
Kind1_ue16_ausw4 / Kind2_ue16_ausw4	Momentan gibt es weniger Ausbildungsplätze. Deswegen sollte mein Kind lieber studieren.	❍	❍	❍	❍	❍	❍
Kind1_ue16_ausw5 / Kind2_ue16_ausw5	Ich kann mein Kind bei der Ausbildungsentscheidung oder im Bewerbungsprozess unterstützen.	❍	❍	❍	❍	❍	❍
Kind1_ue16_ausw6 / Kind2_ue16_ausw6	Wegen Corona wird meinem Kind auch noch viele Jahre später Nachteile im Berufsleben haben.	❍	❍	❍	❍	❍	❍

B006 - BBG: Kinderblock 2: Soziale Mobilität, Risiken für anstehende Übergänge (Ausbildung) | **End block**

B007 - BBH: Soziale Mobilität, Risiken für anstehende Übergänge (Berufseinstieg / Wiedereinstieg) | **Begin block**

Q052 – H1_X: aktuelle Ausbildungs- oder Erwerbssituation **Multi coded**

Not back | Min = 1

Abschließend haben wir noch ein paar Fragen zu Ihrer aktuellen beruflichen Situation.
Wie ist Ihre aktuelle Ausbildungs- oder Erwerbssituation? Was trifft für Sie zu?

Bitte geben Sie alles an, was zutrifft.

Normal

H1_1	Voll erwerbstätig
H1_2	Kurzarbeit
H1_3	Teilzeitbeschäftigt
H1_4	Geringfügig erwerbstätig z.B. Mini Job, Midi Job
H1_5	Selbständig
H1_6	Ausbildung/Lehre
H1_7	Praktikum oder Ähnliches
H1_8	Schüler/in
H1_9	Studium
H1_10	Freiwilliges Soziales Jahr, Bundesfreiwilligendienst
H1_14	Rentner/in
H1_15	In Mutterschutz/Elternzeit
H1_11	Nicht erwerbstätig, z.B. Hausmann/Hausfrau
H1_12	Arbeitslos
H1_13	Sonstiges
H1_KA	Keine Angabe **Exclusive*

Q053 – H2_X: Änderungen in der Arbeitssituation **Multi coded**

Not back | Min = 1

Was trifft auf Ihre Arbeitssituation im Zeitraum zwischen Mitte März und Mitte Mai 2020 („Corona Lockdown") zu?

„Corona-Lockdown" meint die Zeit*, in der fast alle wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Aktivitäten auf Anordnung hin heruntergefahren wurden, um die Ausbreitung des Virus zu vermeiden.*

Bitte geben Sie alles an, was zutrifft.

Normal

H2_1	Ich war weiterhin am Arbeitsplatz tätig.
H2_2	Ich war (teilweise) freigestellt mit Fortzahlung des Gehalts.
H2_3	Ich war (teilweise) freigestellt/beurlaubt ohne Fortzahlung des Gehalts.
H2_4	Mir wurde gekündigt/mein Unternehmen/Betrieb wurde geschlossen.
H2_5	Ich habe im Home-Office Vollzeit gearbeitet.
H2_6	Ich habe im Home-Office Teilzeit gearbeitet.
H2_7	Ich war abwechselnd im Home-Office und am Arbeitsplatz.
H2_8	Ich habe meine Arbeitszeit reduziert (auch Überstundenabbau).
H2_9	Ich habe aus Eigeninitiative eine Weiterbildungsmaßnahme (z.B. Fernstudium, Qualifizierungskurs) begonnen.
H2_10	Mein Arbeitgeber hat mich zu einer (betrieblichen) Weiterbildungsmaßnahme veranlasst.
H2_11	Ich war nicht erwerbstätig.
H2_KA	Keine Angabe

Q054 – H3: Jobsuche oder berufliche Umorientierung **Single coded**

Not back

Sind Sie selbst aktuell auf Jobsuche oder streben Sie eine Veränderung/Neuorientierung Ihrer derzeitigen Berufstätigkeit an

Normal

1	Ja
2	Nein
-1	Keine Angabe

Ask only if **Q054 - VBT**,1

Q055 – H4_X: Auswirkungen auf berufliche Situation bei Jobsuche **Matrix**

Not back | Number of rows: 7 | Number of columns: 6

Was denken Sie; Hat sich durch Corona Ihre berufliche Situation bei folgenden Punkten verschlechtert oder verbessert?

Rows: Random | Columns: Normal

Rendered as Dynamic Grid

		1 „deutlich verschlechtert“ 1	2 2	3 3	4 4	5 „deutlich verbessert" 5	Keine Angabe -1
H4_1	Chance, einen neuen Job zu bekommen	❍	❍	❍	❍	❍	❍
H4_2	Gehaltsaussichten	❍	❍	❍	❍	❍	❍
H4_3	Chancen auf eine unbefristete Anstellung	❍	❍	❍	❍	❍	❍
H4_4	Chancen, in meinem Wunschberuf/-bereich tätig zu werden	❍	❍	❍	❍	❍	❍
H4_5	Chancen auf einen beruflichen Aufstieg	❍	❍	❍	❍	❍	❍
H4_6	Chancen, dass auf familiäre oder private Belange im Beruf Rücksicht genommen wird	❍	❍	❍	❍	❍	❍
H4_7	Möglichkeiten zur Weiterbildung	❍	❍	❍	❍	❍	❍

Reihenfolge randomisieren und abgelegt => H4pos

Ask only if **Q052 - VBR**,1,2,3,4,5 and **Q054 - VBT**,2,99

Q056 – H5_X: Auswirkungen auf berufliche Situation - aktueller Job **Matrix**

Not back | Number of rows: 5 | Number of columns: 6

Was denken Sie, hat sich durch Corona Ihre berufliche Situation bei folgenden Punkten verschlechtert oder verbessert?

Rows: Random | Columns: Normal

Rendered as Dynamic Grid

		1 „deutlich verschlechtert“	2	3	4	5 „deutlich verbessert"	Keine Angabe
		1	2	3	4	5	-1
H5_5	Gehaltsaussichten	❍	❍	❍	❍	❍	❍
H5_1	Bei Arbeitslosigkeit; Chance, einen neuen Job zu bekommen	❍	❍	❍	❍	❍	❍
H5_2	Chance auf einen beruflichen Aufstieg	❍	❍	❍	❍	❍	❍
H5_3	Chance, dass auf familiäre oder private Belange im Beruf Rücksicht genommen wird	❍	❍	❍	❍	❍	❍
H5_4	Möglichkeiten zur Weiterbildung	❍	❍	❍	❍	❍	❍

Reihenfolge randomisieren und abgelegt => H5pos

Ask only if **Q052 - VBR**,1,2,3,4,5

Q057 – H6: Wahrscheinlichkeit Arbeitsplatzverlust **Matrix**

Not back | Number of rows: 1 | Number of columns: 12

Wie wahrscheinlich ist es, dass Sie innerhalb der nächsten 2 Jahre Ihren Arbeitsplatz verlieren?

Bitte geben Sie die Wahrscheinlichkeit auf einer Skala von 0 bis 100 an. Der Wert 0 bedeutet: Das wird mit Sicherheit nicht eintreten. Der Wert 100 bedeutet: Das wird mit Sicherheit eintreten. Mit den Werten zwischen 0 und 100 können Sie die Wahrscheinlichkeit abstufen.

Rows: Normal | Columns: Normal

Rendered as Dynamic Grid

	0 "wird mit Sicherheit nicht eintreten“	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100 "wird mit Sicherheit eintreten"	Keine Angabe
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	-1
.	❍	❍	❍	❍	❍	❍	❍	❍	❍	❍	❍	❍

Ask only if **Q052 - VBR**,6,9

Q058 – H7_X: Auswirkungen aus Ausbildungssituation bei Azubis und Studierenden | **Matrix**

Not back | Number of rows: 4 | Number of columns: 6

Bitte geben Sie an, inwiefern die folgenden Aussagen auf Ihre aktuelle Ausbildungssituation zutreffen?

Rows: Normal | Columns: Normal

Rendered as Dynamic Grid

		Trifft überhaupt nicht zu	Trifft eher nicht zu	Teils, teils	Trifft eher zu	Trifft voll zu	Keine Angabe
		1	2	3	4	5	-1
H7_1	Ich denke, dass ich einen weniger guten Abschluss machen werde als vor Corona erwartet.	❍	❍	❍	❍	❍	❍
H7_2	Ich denke, dass ich wegen Corona meine Ausbildung/Studium nicht wie geplant abschließen kann.	❍	❍	❍	❍	❍	❍
H7_3	Ich denke, dass sich meine Aussichten für die Zeit nach der Ausbildung/Studium wegen Corona verschlechtert haben.	❍	❍	❍	❍	❍	❍
H7_4	Durch Corona werde ich auch noch viele Jahre später Nachteile in meinem Berufsleben haben.	❍	❍	❍	❍	❍	❍

B007 - BBH: Soziale Mobilität, Risiken für anstehende Übergänge (Berufseinstieg / Wiedereinstieg) | **End block**

B008 - BBJ: Spende, Erfassung Teilnahmebereitschaft Nachbefragung und Verabschiedung | **Begin block**

Q059 – J1: Abschließende Hinweise | **Open**

Not back

Wir sind nun fast am Ende der Befragung angelangt. Wenn Sie Anmerkungen oder Kommentare zum Fragebogen haben, können Sie diese hier notieren. Falls nicht, klicken Sie bitte auf „Keine Angabe".

Keine Angabe = J1_KA

Q060 – J2: Zustimmung Datenverknüpfung | **Single coded**

Not back

Sie haben uns im Rahmen dieser Online-Befragung einige Informationen mitgeteilt. Um aussagekräftigere Analysen und Aussagen treffen zu können, würden wir gerne diese Informationen mit Ihren Angaben aus der Leben in Deutschland-Innovationserhebung verknüpfen. Dies betrifft sowohl Informationen, die Sie bereits gegeben haben als auch Angaben aus Ihrer zukünftigen Teilnahme. Dies würde für unsere Auswertungen einen großen Mehrwert liefern. Ihr Einverständnis dazu ist selbstverständlich freiwillig. Sie können Ihre Einwilligung auch später jederzeit widerrufen. Weitere Informationen finden Sie in der Datenschutzerklärung.
Sind Sie mit dem Zusammenspielen Ihrer Angaben aus beiden Studien einverstanden?

Normal

1	Ja, ich bin einverstanden
2	Nein, ich bin nicht einverstanden

Q061 - VCD: Incentive / Spende	Single coded

Not back

Wir bedanken uns vielmals für Ihre Teilnahme an dieser Online-Umfrage! Als Dankeschön für Ihre Teilnahme würden wir Ihnen gerne, zusammen mit einem Dankesschreiben, 10 Euro in bar zusenden. Falls Sie diesen Betrag lieber an UNICEF spenden möchten, geben Sie dies bitte hier entsprechend an.

Normal

1	Bitte senden Sie mir 10 Euro zu.
2	Bitte spenden Sie 10 Euro an UNICEF.
3	Ich möchte keine 10 Euro erhalten und auch nicht an UNICEF spenden.

Q062 - Ende:	Text

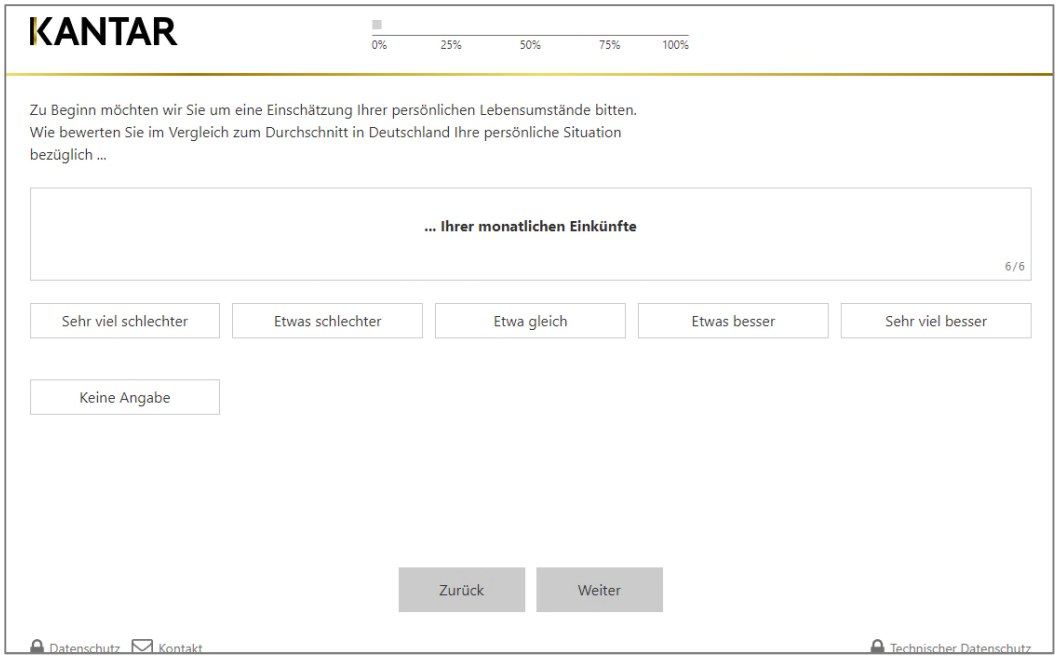
Not back

Sie sind jetzt am Ende der Befragung angelangt.
Vielen Dank, dass Sie an dieser Befragung teilgenommen haben. Sie können das Fenster jetzt schließen.

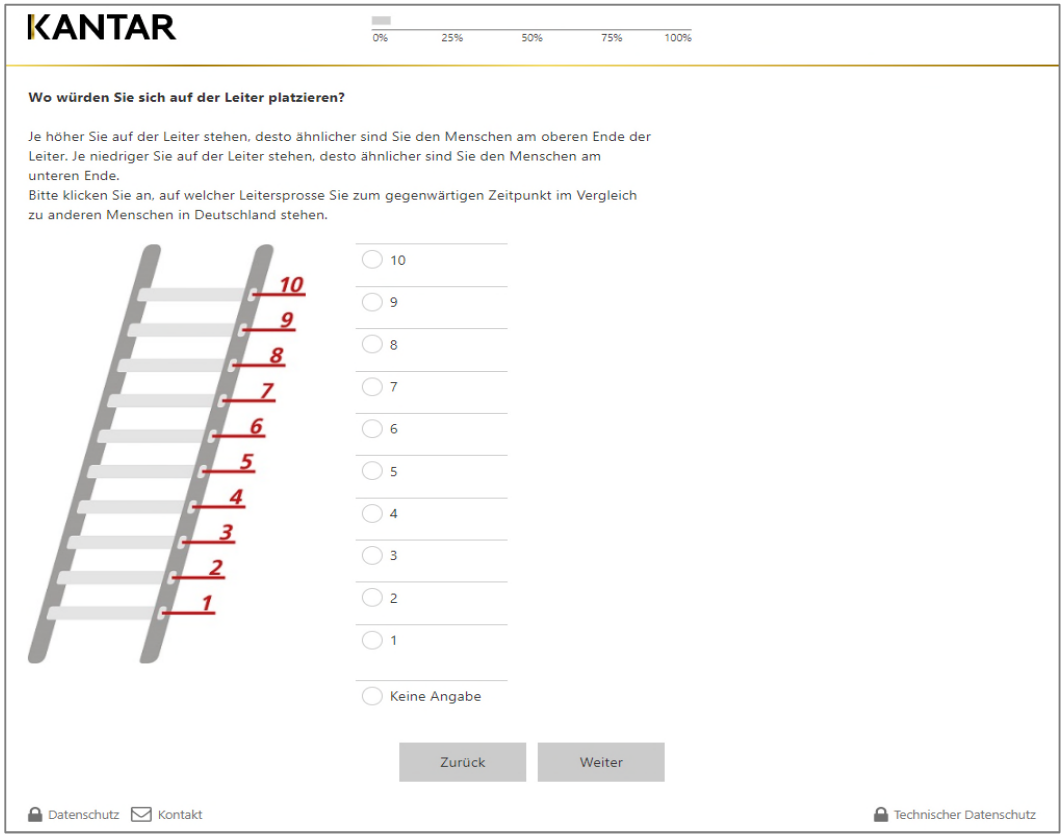
B008 - BBJ: Spende, Erfassung Teilnahmebereitschaft Nachbefragung und Verabschiedung	End block

6. Beispielhafte Screenshots der Online-Befragung

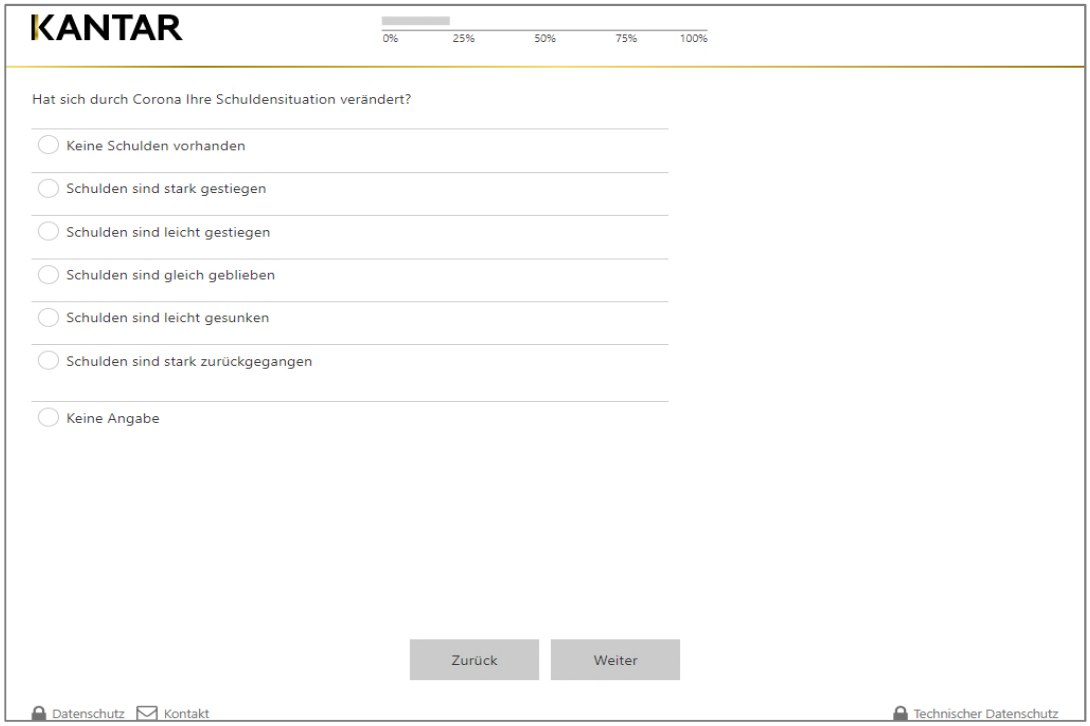
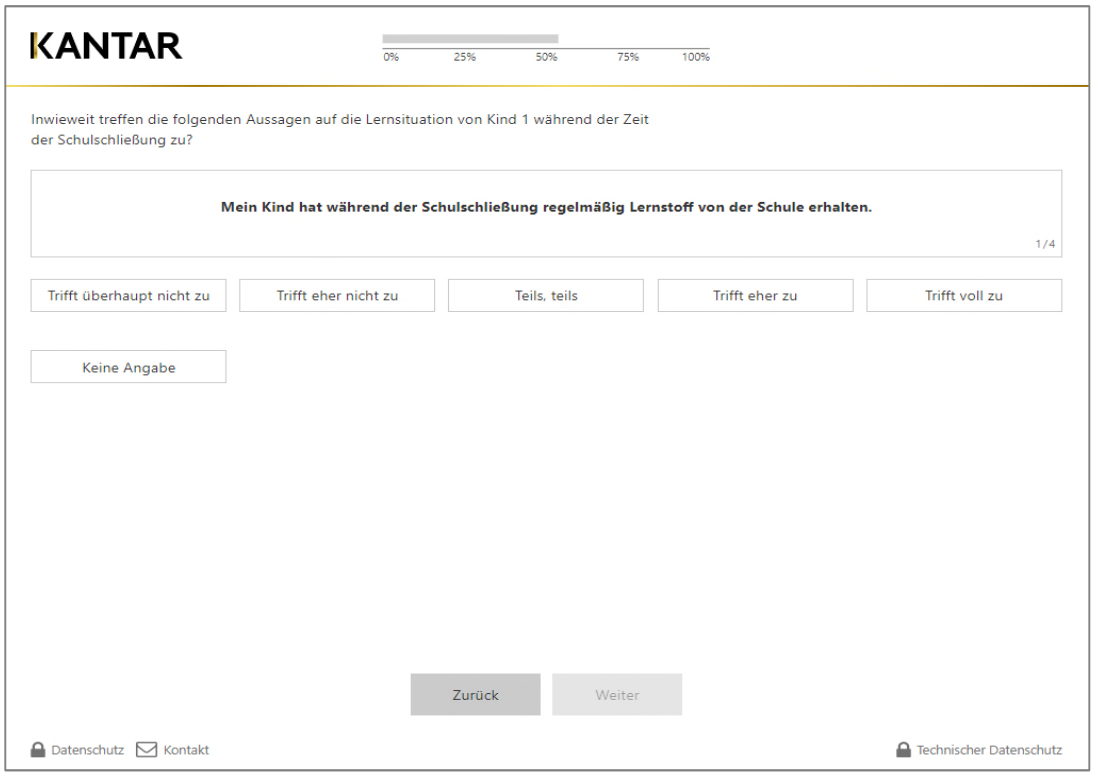
A1_1



A2



C2



Kind1_u16_lernsit1 / Kind2_u16_lernsit1